



Gemeinsam in Stallhofen

Aichegg
Bernau
Hausdorf
Stallhofen



Kalchberg
Muggauberg
Raßberg
Stallhofen



LIPIZZANER
HEIMAT
Steiermark

Stallhofner Gemeindenachrichten

2. Ausgabe

Amtliche Mitteilung

April 2017



Bürgermeister Franz Feirer

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Stallhofen!

Liebe Jugend!

Der Frühling zeigt sich heuer von seiner schönsten Seite. Temperaturen über dem langjährigen Mittel, grüne Wiesen, blühende Bäume, bunte Frühlingsblumen und das trotz der andauernden Trockenheit. Den Winter haben viele schon vergessen, da es heuer fast keinen Schnee, dafür aber eine lang andauernde Kälteperiode gab. Ob sich dieser Winter für das Gemeindebudget positiv auswirkt steht noch nicht fest, da der Streudienst fast täglich unterwegs war und so der Verbrauch von Streusplitt und Salz doch enorm war. Mittlerweile wurde von den Gemeindearbeitern mit unseren Straßenkehrmaschinen der Streusplitt auch im ganzen Gemeindegebiet wieder entfernt. Jetzt fehlt nur noch ein richtiger Regen, damit es den verbliebenen Staub auch wegschwemmt.

Viele BürgerInnen nehmen den Osterputz auch zum Anlass und entrümpeln ihre Häuser und Wohnungen. So war heuer bei der 2-tägigen **Sperrmüllaktion** vor Ostern der Andrang besonders groß, sodass sich lange Warteschlangen bildeten.

Die langen Wartezeiten haben aber mehrere Gründe. So ist der angelieferte Sperrmüll meistens nicht vorsortiert (Holz, Metall, Kunststoffe, Bauabfälle usw.). Die meisten Anhänger sind randvoll beladen und zwischen dem Sperrmüll befindet sich sehr viel Restmüll, welcher für die Sperrmüllsammlung aber nicht vorgesehen ist. Dafür gibt es die Restmülltonne! Die Gemeindearbeiter müssen in mühevoller Arbeit jeden Anhänger bzw. jedes Fahrzeuges händisch ab- bzw. ausräumen und den Abfall vorsortieren. Einige Sperrmüllanlieferer schauen beim Abladen nur zu und sind nicht bereit mitzuhelfen. Oft hören die Gemeindearbeiter auch Aussagen wie: „Ich bezahle meine Müllgebühren, und ihr habt daher diese Arbeit für mich zu machen“.

Dem ist aber nicht so! Es gibt keine Verpflichtung für die Gemeinde, den angelieferten Sperrmüll zu entladen. Vielmehr handelt es sich um eine Serviceleistung, die von einigen anscheinend aber falsch verstanden wird. Außerdem sortieren die Gemeindearbeiter den angelieferten Müll vor, sodass die Entsorgungskosten für alle BürgerInnen geringer sind. Wenn das nicht passiert dann wird sämtlicher angelieferter Müll als Restmüll gewertet – und Restmüll ist die teuerste Müllfraktion!



Themen dieser Ausgabe:

- Bürgermeisterbericht
- Einwohnerstatistik
- Sicherheits-
informationsabend
- Blumenschmuck
Preisverteilung
- Hundekundenachweis
- Wasserversorgung
- Blumenschmuckwett-
bewerb „Die Flora 2017“
- Jubilarehrungen
- Geburten
- Schulnachrichten
- Vereinsnachrichten
und Sonstiges
- Ärztliche Notfalldienste
- Wichtiges und Sonstiges
- Veranstaltungskalender

Um lange Wartezeiten zu vermeiden gibt es auch die Möglichkeit, den Sperrmüll und andere Müllfraktionen direkt bei der Firma Buchhauser in Voitsberg/Krems zu den jeweiligen Öffnungszeiten von Montag bis Freitag anzuliefern. Mit einem sogenannten Deponieschein, welcher beim Gemeindeamt Stallhofen ausgestellt wird, kann Sperrmüll kostenlos abgegeben werden. Lediglich für andere Müllarten ist etwas zu bezahlen!



Lärmbelästigende Arbeiten

Die Gartensaison steht vor der Tür und damit beginnen auch wieder viele lärmelästigende Arbeiten im Freien. Damit ein gutes nachbarschaftliches Zusammenleben gewährleistet wird, ersuchen wir für **Rasenmähen, Trimmen, Häckseln sowie die Benutzung von Motor- und Kreissäge** folgende Zeiten einzuhalten:

Mo. – Sa. von 08:00 – 12:00 Uhr
von 15:00 – 19:00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen sind oben angeführte Arbeiten ganztägig untersagt. Für Elektro- und Rasenmäher bzw. Rasenmäroboter gibt es keine Zeitbeschränkung!

In diesem Zusammenhang wird auch darauf hingewiesen, dass auch das Fahren mit Geländefahrzeugen (Moto-Cross-Maschinen u.a.) im freien Gelände (auch auf Privatgrund) grundsätzlich nach dem Geländefahrzeuggesetz 1973 verboten ist!

Zwei Mal im Jahr sollte gemäht werden

Wir möchten hiermit alle Besitzer von brachliegendem Bauland ersuchen, ihr Grundstück zwei Mal im Jahr zu mähen oder zu schlägeln. Das **erste Mal** sollte bis **spätestens 30. Juni** und das **zweite Mal** bis spätestens **30. September** erfolgen. Dadurch soll die Verwilderung und massenhaftes Auftreten von Ungeziefer (rote Schnecken) vermieden werden.

Für alle landwirtschaftlichen Flächen ist das Steiermärkische Pflanzenschutzgesetz zur Anwendung zu bringen.

Freilaufende Hunde

Immer wieder kommen von Spaziergängern, Joggern und Radfahrern Beschwerden, dass sie von freilaufenden Hunden erschreckt oder gefährdet wurden.

Wer einen Hund hält oder in seiner Obhut hat, muss diesen jederzeit so beaufsichtigen und verwahren, dass durch den Hund Personen weder gefährdet noch in unzumutbarer Weise belästigt werden. Hundehalter müssen auch dafür sorgen, dass Gehsteige, Gehwege und landw. Wiesenflächen nicht verunreinigt werden. Hundekot muss daher entfernt werden.

Aktion „Saubere Steiermark“

Für eine saubere Umwelt waren auch heuer wieder freiwillige Helfer unterwegs, um bei der Beseitigung von achtlos weggeworfenen Müll entlang von Straßen und Wegen zu sorgen. Bei schönstem Frühlingswetter starteten um 08:00 Uhr die motivierten Männer und Frauen sowie viele Kinder, ausgerüstet mit Handschuhen und Plastiksäcken, um Müll einzusammeln. Dabei wundern sie sich immer wieder, wie viele Getränkedosens, Glas- u. Plastikflaschen, Zigarettenpackungen und ähnliches in Straßengraben bzw. im Wald entsorgt werden. Als kleines „Dankeschön“ wurden im Anschluss alle Teilnehmer zu einem Mittagessen in das Gasthaus Dirnberger eingeladen. Danke nochmals für die tatkräftige Unterstützung!



Neue Anschlagtafeln

In den Wintermonaten waren unsere handwerklich begabten Gemeindemitarbeiter sehr aktiv. So wurden in dieser Zeit neue **Anschlagtafeln** angefertigt. Diese werden in den nächsten Tagen im Gemeindegebiet aufgestellt und stehen somit für diverse Ankündigungen zur Verfügung. Die erste dieser Tafeln wurde bei der **Bushaltestelle** in **Hausdorf** aufgestellt.





Neues Brückengeländer

Ebenfalls erneuert wurde das **Brückengeländer** bei der **Bramreiterstraße** in Kalchberg. Das alte und morsche Geländer wurde durch eine Metallkonstruktion, ebenfalls von den Gemeindearbeitern angefertigt, ersetzt.



Stallhofner Gemeindefinanzen 2016

Der **Voranschlag 2017** der Marktgemeinde Stallhofen wurde in der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2016 **einstimmig** beschlossen. Besonders erfreulich ist dabei, dass trotz vieler Vorhaben ein **Überschuss** von € 312.900,00 ausgewiesen werden konnte. Im Vergleich zum Vorjahr gibt es bei den Einnahmen eine Steigerung von € 378.900,00 und bei den Ausgaben von € 230.000,00.

			Einnahmen		Ausgaben
0	Vertretungskörper und Allg. Verwaltung	€	33.900,00	€	650.600,00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€	600,00	€	57.200,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport	€	427.700,00	€	1.123.700,00
3	Kunst, Kultur und Kultus	€	18.800,00	€	177.400,00
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€	183.100,00	€	1.062.400,00
5	Gesundheit	€	5.100,00	€	60.700,00
6	Straßen. und Wasserbau, Verkehr	€	52.500,00	€	252.600,00
7	Wirtschaftsförderung	€	400,00	€	186.800,00
8	Dienstleistungen	€	845.300,00	€	891.800,00
9	Finanzwirtschaft	€	3.123.300,00	€	414.600,00
	Summe	€	4.690.700,00	€	4.877.800,00
	Abwicklung der Vorjahre Soll Überschuss		500.000,00		
	insgesamt		5.190.700,00		4.877.800,00

Im **außerordentlichen Haushalt** sind **Einnahmen** und **Ausgaben** in Höhe von € 552.800,00 veranschlagt. Vom ordentlichen Haushalt konnten € 244.800,00 zugeführt werden. Somit ist der außerordentliche Haushalt ausgeglichen und weist **keine Kreditaufnahmen** auf. Besonders erfreulich ist auch, dass durch Vorsprache beim Land Steiermark € 129.200,00 an **nicht rückzahlbaren Bedarfszuweisungen** lukriert werden konnten.

Nachstehend ein kurzer Überblick über die geplanten außerordentlichen Vorhaben im Jahr 2017:

Volksschule Stallhofen; Beginn der Planung für Sanierung	€ 25.000,00
Volksschule St. Bartholomä; Restzahlung für Umbau	€ 5.300,00
Neue Mittelschule Stallhofen; Asphaltierung Zufahrt Hintereingang	€ 10.000,00
Neue Mittelschule Stallhofen; Instandhaltung Außenanlage.....	€ 5.000,00
Polytechnische Schule Köflach; Kostenbeitrag	€ 14.000,00
Freizeitzentrum (div. Sanierungen, Fußballwand)	€ 10.000,00
Errichtung eines Buswartehäuschen in Aichegg	€ 6.000,00
Diverse Straßensanierung im Gemeindegebiet.....	€ 120.000,00
Schutzwasserbau Södingbach	€ 20.000,00
Lipizzanerheimat Filmprojekt	€ 3.000,00
Straßenbeleuchtung Umrüsten LED (bereits 2016 erledigt).....	€ 12.500,00
ICB Bagger Neuanschaffung	€ 80.000,00
Kommunalfahrzeug (Ersatz Boki).....	€ 80.000,00
Alter Sportplatz; Grundstücksverkauf.....	€ 129.000,00
Wasserversorgung Hausanschlüsse	€ 7.000,00
Wasserversorgung Studie Ausfallsicherung	€ 11.000,00
Wasserversorgung Hochbehälter Muggauberg.....	€ 15.000,00

Erfreulich ist auch die Entwicklung der Darlehensschulden und Haftungen. Diese betragen für den Busbahnhof zu Beginn des Haushaltsjahres € 932.300,00 und am Ende des Jahres 2016 € 893.900,00. Für die Wasserversorgung € 146.800,00 und am Ende € 115.300,00.

Der Stand für Haftungen betrug am Beginn des Jahres 2017 € 11.250.700,00 und am Ende € 10.505.600,00. Die Haftungen betreffen den Abwasserkanal, das Pflegeheim und den Kindergarten.

Rechnungsabschluss 2016

In der Gemeinderatssitzung vom 23.03.2017 wurde der Rechnungsabschluss 2016 behandelt und im Anschluss einstimmig beschlossen. Auch hier zeigt sich eine überaus positive Entwicklung, da ein Überschuss von € 851.347,27 aufscheint. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde beträgt daher laut Rechnungsabschluss 2016 2,26%.

Marktgemeinde Stallhofen KG

Ebenfalls einstimmig wurde die **Bilanz 2016** der „**Marktgemeinde Stallhofen Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG**“ beschlossen. Durch die Stallhofen KG wurden seit 2005 folgende Gebäude saniert, umgebaut bzw. neu errichtet: **Musikerheim** alt, **Musikerheim** Neu, **Bauhofzubau**, **Feuerwehrtzubau**, Errichtung des **Pflegeheimes**, Errichtung der **Geschäftsflächen** am Marktplatz sowie Neubau des **Kindergartens**. Zweck der Stallhofen KG ist die Nutzung des Steuervorteiles bei Errichtung sowie Betrieb der jeweiligen Einrichtungen.

Bei der Bilanz 2016 weist die **Aktiva** wie auch die **Passiva** eine Summe von € **9.776.460,51** auf. Das ist im Vergleich zum Vorjahr eine Reduktion von ca. € 190.000. Aufgrund der hohen Darlehensrückzahlungen im Vergleich zu den Mieteinnahmen weist die **Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016** einen **Fehlbetrag** von € **28.022,08** aus. Das entspricht einer Verminderung im Vergleich zum Vorjahr von ca. € 8.000,00.

Aus dem Gemeindedienst durch Pensionierung ausgeschieden

Über 27 Jahre war Frau **Jutta Reiterer** bei der Marktgemeinde Stallhofen beschäftigt. 1989 begann sie ihre Karriere als Reinigungskraft in der Hauptschule Stallhofen. Ab 2001 arbeitete sie im Kindergarten Stallhofen als Karenzvertretung. Nachdem sie die Ausbildung zur Kinderbetreuerin abgeschlossen hatte, wurde sie dem Kindergarten fix zugeteilt. Durch ihre natürliche Wesensart konnte



Frau Reiterer sehr gut mit Kindern umgehen und war somit eine wichtige Stütze für den Kindergarten. Mit 30.09.2016 trat sie ihren wohlverdienten Ruhestand an, den sie nun im Kreise ihrer Familie genießen kann. Wir wünschen ihr noch viele schöne Jahre im Ruhestand und viel Freude mit ihrem Enkel.



Seit Oktober 2010 hat Frau **Christa Höfer** in der Neuen Musik-Mittelschule als Reinigungskraft gearbeitet. Ihre Fröhlichkeit bei der Arbeit, ihr Verantwortungsbewusstsein in ihrem Aufgabenbereich haben sie als zuverlässige Mitarbeiterin ausgezeichnet. Nachdem auch sie das gesetzliche Pensionsalter erreichte, hat sie sich mit 31.12.2016 vom aktiven Dienst verabschiedet. Auch ihr wünschen wir eine erfüllende Zeit in der Pension, viel Freude weiterhin bei ihrer umfangreichen Vereinsarbeit und noch viele schöne Stunden mit ihren Enkelkindern.

Neue Mitarbeiter im Gemeindedienst

Aufgrund von Pensionierungen wurden bei der Marktgemeinde Stallhofen zwei Dienstposten frei. So konnte nach einer öffentlichen Ausschreibung ein Schulwart sowie eine Reinigungskraft für die Neue Musik-Mittelschule Stallhofen aufgenommen werden.

Herr **Andreas Tomaschitz**, wohnhaft bei der Sportplatzsiedlung ist bereits seit Anfang Jänner 2017 als **Schulwart** in der **Neuen Musik-Mittelschule** tätig und hat sich bestens in seinen neuen Aufgabenbereich eingearbeitet.



Ebenfalls neu im **Reinigungsteam** bei der **Neuen Musik-Mittelschule** ist Frau **Barbara Flitsch** aus Kalchberg. Auch sie hat ihren Dienst bereits Anfang Jänner 2017 begonnen und hat sich hervorragend in's Team integriert. In der Gemeinderatssitzung vom 23.03.2017 wurden daher vom Gemeinderat beide Dienstverträge einstimmig genehmigt.

Wir wünschen den beiden Neueinsteigern beruflich eine erfüllende Zeit im Gemeindedienst und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



*Bürgermeister Franz Feirer,
der Gemeindevorstand,
die Gemeinderäte
sowie alle Mitarbeiter
der Marktgemeinde Stallhofen
wünschen allen Stallhofnerinnen
und Stallhofnern
ein frohes Osterfest!*

Einwohnerstatistik 2016

Per **31. Dezember 2016** waren in der Marktgemeinde Stallhofen **3.135** Personen mit **Hauptwohnsitz** sowie **105** Personen mit **Nebenwohnsitz** gemeldet.

Des Weiteren haben im Jahr 2016 22 neue Gemeindebürger das Licht der Welt erblickt.

Dem steht entgegen, dass leider 34 Sterbefälle verzeichnet werden mussten.

Einladung zu einem Sicherheitsinformationsabend in Kooperation mit der Marktgemeinde Stallhofen und der Polizei

Sicherheit ist ein hohes Gut, aber nicht selbstverständlich!

Das österreichweite Projekt GEMEINSAM.SICHER soll nicht nur Kriminalität verhindern, sondern diese erst gar nicht entstehen lassen. Um dieses Ziel zu erreichen, soll die Zusammenarbeit zwischen Bevölkerung und Polizei intensiviert werden.

GEMEINSAM.SICHER soll die Menschen zur aktiven Mitgestaltung an der Sicherheit in ihrem Lebensumfeld animieren, um damit von einer Gesellschaft des Wegsehens zu einer Gesellschaft des Hinsehens zu werden. Das reduziert Ängste und erhöht das Sicherheitsgefühl.

Aus diesem Grunde sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zu einem **Sicherheitsinformationsabend** eingeladen.

Wann: Freitag, den 19. Mai 2017

Zeit: 19:00 Uhr

Wo: Gasthaus Rößl

Themen: Vorstellung des Projektes: GEMEINSAM.SICHER
Wie kann man sein Hab und Gut schützen
Sicherheitsbericht (Kriminalitätsentwicklung)

Blumenschmuck Preisverteilung



**Am Mi., 19. April 2017
findet mit Beginn um
19:00 Uhr die Preisverteilung
des Blumenschmuck-
wettbewerbes 2016 im
Gasthaus Dirnberger statt.**

Viele Stallhofnerinnen und Stallhofner schmücken und verschönern alljährlich ihre Häuser, Gärten und Grünanlagen mit Blumenschmuck und Sträuchern jeglicher Art. Mit viel Eifer, Liebe und Arbeit wird so in die Verschönerung unseres Ortes investiert. Einige haben sogar beim Blumenschmuckwettbewerb „Die Flora 2016“ teilgenommen.

Bei der diesjährigen Preisverleihung werden unter anderem viele Fotos von diversen Blumenschmuckgestaltungsmöglichkeiten, Blumenschmuckbeispiele und wertvolle Tipps von den Stallhofner **Gärtnereien Erwin Plettig und Rudolf Sonnleitner** gegeben. Auch eine Vielzahl von Kräutern wird bei dieser Veranstaltung vorgestellt, Sie können sie besichtigen und dabei ihren Duft genießen. Vielleicht erhalten Sie dabei auch für Ihren Garten einige neue Anregungen für die Pflege und Gestaltung der Blumenanlagen oder legen sich danach einige dieser faszinierenden Kräuterpflanzen zu. Auch der Erfahrungsaustausch mit den anwesenden Hobbygärtnern ist sehr wertvoll.

Hundekundenachweis bzw. Kurs

Mit Novellierung des Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetzes trat für Hundehalter ab 01.01.2013 die Verpflichtung zum Nachweis der allgemeinen Sachkunde durch einen Hundekundenachweis in Kraft. Die erforderliche Sachkunde wird durch eine 4-stündige Ausbildung erbracht.

Wer muss den Kurs besuchen

Der Hundekundenachweis muss binnen Jahresfrist nur von jenen Hundehaltern erbracht werden, die das Halten eines Hundes innerhalb der letzten 5 Jahre (ausgehend vom Tag der Meldung des Hundes bei der Gemeinde) nicht nachweisen können. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass Personen, die innerhalb dieser 5 Jahre zu irgendeinem Zeitpunkt (egal wie lange) bereits einen Hund nachweislich gehalten haben, keinen Hundekundenachweis benötigen. Generell ausgenommen von der Verpflichtung, einen Hundekundenachweis zu absolvieren sind Veterinärmediziner, Zoologen, tierschutzqualifizierte Hundetrainer oder Personen die eine Jagdprüfung oder Aufsichtsjägerprüfung absolviert haben.

Zeit und Ort des Kurses

Der theoretische Kurs findet am **Freitag, 12. Mai 2017**, in der Zeit von **13:00 bis 17:00 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg**, Schillerstraße 10, 8570 Voitsberg, Sitzungssaal (1. Stock) statt. Hunde sind zur Veranstaltung nicht mitzunehmen.

Abgehalten wird der Kurs von Amtstierarzt Dr. Peter Eckhardt, der Hundekundenachweis, d.h. die Kursbestätigung, wird im Anschluss an die Veranstaltung den Teilnehmern übergeben.

Anmeldung zum Kurs - Neuregelung

Die Anmeldung zum Kurs hat bis spätestens 7 Tage vor dem Kurstermin (das ist **bis zum 05.05.2017**) im Veterinärreferat der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg zu erfolgen und kann persönlich, schriftlich, telefonisch oder per E-Mail durchgeführt werden. Bei der Anmeldung ist neben dem vollständigen Namen und der Anschrift auch das Geburtsdatum des Kursteilnehmers, Telefonnummer und gegebenenfalls E-Mail Adresse anzugeben, sowie den Nachweis über die erfolgte Einzahlung der Kurskosten (gelbe Kassabon, siehe unten) vorzulegen.



Kontaktdaten für die Anmeldung:

Telefon: 03142/21520-261 in der Zeit von 8:00 bis 12:30 Uhr

Fax: 03142/21520-550 oder E-Mail: bhvo-veterinaer@stmk.gv.at

Die Mindestteilnehmeranzahl für den Kurs beträgt 10 Personen, maximal können 25 Personen am Kurs teilnehmen. Kurse, bei denen die Mindestanzahl nicht erreicht wird, werden abgesagt.

Kurskosten

Gemäß Landes-Verwaltungsabgabenverordnung 2016 ist ein Betrag von **€ 41,60** zu entrichten. Dieser Betrag ist **im Vorhinein, bis spätestens 05.05.2017**, bei der Amtskasse der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg einzuzahlen, der **gelbe Kassenbon ist als Einzahlungsbestätigung beim Veterinärreferat abzugeben**. Barzahlungen zu Kursbeginn werden nicht angenommen.

Achtung: Die Amtskasse ist Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 14:00 Uhr und Freitag von 7:00 bis 12:30 Uhr geöffnet.



Befüllen von Schwimmbädern

Das Befüllen von Schwimmbädern ist grundsätzlich nicht untersagt, jedoch nur nach vorheriger Absprache mit Wassermeister René Wohlmuth (Tel.: 0664/5495154) erlaubt.

Wie kostbar Trinkwasser ist, bemerkt man erst, wenn die Versorgung nicht mehr ausreichend gewährleistet ist und der Wasserhahn trocken bleibt. Durch die lang **anhaltende Trockenheit** sind bereits viele private Brunnen versiegt. Dadurch ist aber die Entnahme bei der Gemeindewasserleitung deutlich angestiegen.

Es herrscht dereit zwar kein akuter Wassermangel, jedoch stellt die vorhandene Pumpleistung unseres Brunnens einen Flaschenhals dar. Bei übermäßiger Wasserentnahme durch die ca. **500 angeschlossenen Wohnobjekte** kann nicht genügend Wasser in die Hochbehälter gepumpt werden. Tritt dieser Fall ein, bricht die Wasserversorgung zusammen und es kommt zu **zeitweisen Abschaltungen**. Damit das nicht eintritt, ersuchen wir nachdrücklich alle Wasserbezieher, **sorgsam** mit dem **Trinkwasser** umzugehen. Größere Wasserabnahmen, wie z.B. **Swimmingpools** füllen, **Rasensprengen** usw. sind daher nur nach **Rücksprache** mit unserem Wassermeister René Wohlmuth **möglich!**

Hinweis: Eine Wasserentnahme von Hydranten ist generell untersagt!

Blumenschmuckwettbewerb 2017

Wer am Blumenschmuckwettbewerb 2017 teilnehmen will, muss dies, wie im vergangenen Jahr, dem Marktgemeindeamt Stallhofen zeitgerecht mitteilen!

Die Meldung hierfür können Sie

- **persönlich**,
- **telefonisch** unter der Telefonnummer 03142/22038,
- **schriftlich per E-Mail** an gde@stallhofen.steiermark.at **oder**
- **mit dem nachstehenden**, zum Ausschneiden vorgesehenen, **Anmeldeformular** machen.

Alle fristgerecht gemeldeten Objekte werden dann von einer Jury bewertet. Die fünf schönsten Objekte aus allen Kategorien werden automatisch für den Landesblumenschmuckwettbewerb „Die Flora“ weitergemeldet.

Anmeldeschluss für die Teilnahme ist Freitag, der 2. Juni 2017

Anmeldung zum Blumenschmuckwettbewerb 2017

Name:

Adresse:

Ich nehme am Blumenschmuckwettbewerb 2017 in der folgenden Gruppe* teil:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Häuser mit Vorgarten | <input type="checkbox"/> Gaststätten und Hotels |
| <input type="checkbox"/> Häuser ohne Vorgarten | <input type="checkbox"/> Buschenschänken und Heurige |
| <input type="checkbox"/> Bauernhöfe | <input type="checkbox"/> Gewerbebetriebe |
| <input type="checkbox"/> Bauernhöfe in steiler Hanglage | |

**Zutreffendes bitte ankreuzen!*

Datum und Unterschrift:



Frau Hilde Kroisel aus Stallhofen
feierte im Dezember ihren 93. Geburtstag.

GR Dr. H. Reiter, VizBgm. Dr. R. Gössler



Das Ehepaar Rosa und Franz Eibinger aus Aichegg
feierte im Dezember ihre Goldene Hochzeit.

GR Dr. H. Reiter, Bgm. F. Feirer

*Leider kein Bilder
vorhanden sind von
folgenden Jubilaren:*

Frau Cäcilia Schober aus Stallhofen
feierte im Dezember ihren 91. Geburtstag.

Herr Dr. Ferdinand Pirkenau aus Stallhofen
feierte im Jänner seinen 92. Geburtstag.

Frau Hildegard Belsak aus Stallhofen
feierte im Jänner ihren 92. Geburtstag.

Herr Johann Altrichter aus Aichegg
feierte im März seinen 93. Geburtstag.



Frau Sophie Sackl aus der Seniorenresidenz
feierte im März ihren 91. Geburtstag.

*Die
Marktgemeinde Stallhofen
gratuliert auf diesem Wege
nochmals recht herzlich!*



Frau Anna Schuster aus Muggauberg
feierte im Dezember ihren 93. Geburtstag.

GR D. Söls, Bgm. F. Feirer



Frau Juliana Fuchs aus Stallhofen
feierte im Dezember ihren 85. Geburtstag.

GR E. Pagger, Bgm. F. Feirer



Frau Angnes Hausegger aus Stallhofen
feierte im Jänner ihren 80. Geburtstag

GR Dr. H. Reiter, Bgm. F. Feirer



Frau Angela Münzer aus Muggauberg
feierte im Jänner ihren 80. Geburtstag.

GR D. Söls, Bgm. F. Feirer



Frau Paula Reinprecht aus der Seniorenresidenz
feierte im Jänner ihren 85. Geburtstag.

GR E. Krienzer, Bgm. F. Feirer



Herr Franz Biaggio aus Aichegg
feierte in Jänner seinen 91. Geburtstag.

GR S. Rath, Bgm. F. Feirer



Frau Margaretha Klampfl aus Stallhofen
feierte im Jänner ihren 85. Geburtstag.

GR E. Pagger, Bgm. F. Feirer



Frau Gertrude Reinisch aus Aichegg
feierte im Jänner ihren 85. Geburtstag.

Bgm. F. Feirer, GR S. Rath



† Frau Johanna Gößler aus der Seniorenresidenz
feierte im Dezember ihren 99. Geburtstag.
R. Hiden, Bgm. F. Feirer



Frau Adelheid Grieser aus Kalchberg
feierte im Jänner ihren 80. Geburtstag.
GR E. Plettig, Bgm. F. Feirer



Herr Alexander Zettl aus Stallhofen
feierte im Februar seinen 80. Geburtstag.
GR A. Klug, Bgm. F. Feirer



Frau Mathilde Pinter aus Kalchberg
feierte im Februar ihren 90. Geburtstag.
GR E. Hausegger, Bgm. F. Feirer



Frau Maria Saurer aus Kalchberg
feierte im Februar ihren 85. Geburtstag.
GR W. Rupprechter, Bgm. F. Feirer



Frau Elfriede Fürnschuß aus Hausdorf
feierte im Februar ihren 90. Geburtstag.
GR P. Propst, Bgm. F. Feirer



+
 Frau Rosina Casar aus Kalchberg
 feierte im Februar ihren 92. Geburtstag.
GR W. Rupprechter, Bgm. F. Feirer



Frau Rosina Egartner aus Bernau
 feierte im Februar ihren 95. Geburtstag.
Bgm. F. Feirer



Frau Rosina Huber aus der Seniorenresidenz
 feierte im Februar ihren 100. Geburtstag.
GR Dr. H. Reiter und Bgm. F. Feirer von der MG Stallhofen



Herr Heinrich Wulfert aus Aichegg
 feierte im März seinen 94. Geburtstag.
Vst. G. Jantscher



Frau Elisabeth Birnstingl aus Raßberg
 feierte im März ihren 91. Geburtstag.
GR K. Hochegger, GR W. Rupprechter



Frau Maria Falschegger aus Stallhofen
 feierte im März ihren 93. Geburtstag.
GR Dr. H. Reiter, Viz.Bgm. Dr. R. Gössler



Frau Maria Url aus Stallhofen
feierte im März ihren 93. Geburtstag.

Vst. G. Jantscher, Bgm. F. Feirer



Frau Gertrude Moshuber aus Stallhofen
feierte im März ihren 85. Geburtstag.

GR A. Klug, Bgm. F. Feirer



Herr Franz Jud aus Raßberg
feierte im März seinen 80. Geburtstag.

Kassier H. Rothschedl, Bgm. F. Feirer



Frau Hildegard Schlatzer aus Aichegg
feierte im März ihren 80. Geburtstag.

GR S. Rath, Bgm. F. Feirer



Frau Anna Hochegger aus Stallhofen
feierte im März ihren 90. Geburtstag.

Bgm. F. Feirer



Frau Maria Albrecht aus Muggauberg
feierte im März ihren 93. Geburtstag.

GR S. Rath, Bgm. F. Feirer



Der 51 cm große Boris Hresko-Stefanko erblickte im Februar das Licht der Welt.

Lukas Franz (3,34 kg und 51 cm) machte im Jänner Elisabeth Rosemarie Pedit und Jürgen Kollegger zu stolzen Eltern.



Im März brachte Johanna Hochegger mit ihren 3,48 kg und einer Größe von 50 cm ihre Eltern Stefanie und Christian zum strahlen.

Kinderkrippe Stallhofen



Heuer konnten wir den Schnee nach den Weihnachtsferien im Garten lange nutzen, weil die Kälte alles eingefroren hatte. Zum Bobfahren waren wir auch auf der nahen Wiese. In der Faschingszeit haben wir uns dann mit dem Thema Indianer beschäftigt. Die Kinder waren sehr begeistert und wir konnten am Rosenmontag ein gemeinsames Fest feiern. Jetzt ist endlich der Frühling da und wir versuchen so oft wie möglich kleine Ausflüge im Ort zu unternehmen. Auf der

Wiese und am Bach suchen wir nach Tieren und Blumen, die der Frühling schon geweckt hat. Außerdem besuchen wir jede Woche eine Baustelle, um die Fortschritte beim Hausbau beobachten zu können. Unser kaputtes Bobbycar wurde fachmännisch im Autohaus Pfeifer repariert. Wir freuen uns schon auf das Osterfest und werden am Palmsonntag wieder mit unseren geschmückten Palmbüschen in die Kirche ziehen.

**Es gibt noch freie Krippenplätze ab September 2017.
Wenn Sie noch einen Betreuungsplatz für Ihr Kind unter 3 Jahren suchen, bitte melden Sie sich unter 03142/27575.**



Kindergarten Stallhofen

Vor den Weihnachtsferien durfte sich jedes Kind über einen Rutsch-Bob freuen, gesponsert von Dir. Thomas Höfer - Ratiopharm Österreich. Da uns der liebe Winter in diesem Jahr viel Schnee und Eis schickte, konnten wir den Bob gleich bei uns im Garten ausprobieren.

Herzlichen Dank nochmals!



Gleich nach den Weihnachtsferien fand auch in diesem Jahr unser Skikurs in Modriach von der Skischule Klinger statt. Einige Kinder standen das 1. Mal auf Skiern, und andere haben wieder vieles dazugelernt. Ihr Können durften die Kinder beim Abschlussrennen den Familien präsentieren.

Unsere Kooperation mit der Volksschule begann auch im Jänner. Jedes Monat trifft sich nun eine Schulklasse mit unseren Schukis (Schulanfängern) zum Thema Lesen, Mathematik, Bewegung, Sprache,... Im Rahmen dieser Kooperation lernen unsere Kinder auch das Schulhaus und die LehrerInnen schon etwas näher kennen. Unsere Schukis treffen sich auch immer regelmäßig





zu einem gemeinsamen Angebot im Kindergarten, wo sie sich gut auf die Schule vorbereiten können.

Ein besonderer Höhepunkt in den vergangenen Monaten war unser Tierfest - „Der Karneval der Tiere.“ Wir hörten lustige Tiergeschichten und konnten viel Neues über unsere Tiere erfahren. Jedes Kind durfte sich ein Tier aussuchen und einen passenden Kopfschmuck dazu gestalten. Es gab viele lustige Bewegungsspiele, Tänze und bei der Jause durften wir uns als Nachspeise

über einen Muffin mit einem lustigen Tiergesicht freuen.

Es war ein tierisch toller Tag!

Superhelden, Prinzessinnen, Bauarbeiter und vieles mehr feierten ein fröhliches Fest am Faschingsdienstag bei uns im Kindergarten.

Die Tage werden wieder länger und die Nächte kürzer, die Sonne wärmt uns und die ersten Blumen sprießen aus dem Boden der Frühling ist wieder da. Diese schöne

Jahreszeit begrüßten wir auch bei uns im Kindergarten. Wir bemalten Blumentrommeln und banden einen Herrn Winter aus Heu. Bei unserem Frühlingfest zogen wir in den Garten hinaus, und sprachen gemeinsam einen Zauberspruch um den Winter zu verbrennen und wegzuschicken.

Wir genießen den Frühling und freuen uns auf eine schöne Osterzeit im Kindergarten!



„Wir sind dabei!“ – im Netzwerk Gesunder Kindergarten

Der WIKI-Gemeindekindergarten Stallhofen möchte dem Thema Gesundheit noch mehr Gewicht verleihen und ist seit dem Kindergartenjahr 2016/17 Mitglied im Netzwerk „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ von der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse, Styria vitalis und der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, dem bereits mehr als 100 steirische Kindergärten angehören. Gesundheitsförderung im Kindergarten ist wichtig, denn er ist neben der Familie einer der ersten Orte, an dem Kinder – gemeinsam mit neuen erwachsenen Bezugspersonen und anderen Kindern – Lebenserfahrungen sammeln. Er ist aber auch ein Ort, an dem Eltern zusammenkommen und neue Impulse für die Erziehung ihrer Kinder erhalten. Darüber hinaus ist der Kindergarten der Arbeitsort für Pädagoginnen und Betreuerinnen.



Tanja Oberländer und ihr Team möchten im Rahmen des Gesunden Kindergartens verschiedene Impulse zur Stärkung der Gesundheit von Kindern und Pädagoginnen setzen:

- mit Kindern gemeinsam den Garten beleben und Rückzugsmöglichkeiten für drinnen und draußen schaffen
- Kinder, Eltern und Team für eine gesunde Jause sensibilisieren
- als Kindergartenteam auf die eigene Gesundheit und eine gute Zusammenarbeit achten

In diesem Kindergartenjahr wurde bisher das Thema Ernährung in den Fokus gerückt: Im Workshop „Freche Früchtchen“ mit Ernährungstrainerin Doris Dreier von Styria vitalis im Dezember, machten die Kinder selbst eine köstliche Jause und lernten viel Spannendes über heimisches Obst und Gemüse. Beim Elternworkshop am 25. Jänner 2017 bereiteten 19 interessierte Eltern und das Kindergartenteam beim gemeinsamen Weckerlbacken und Aufstriche rühren eine bärenstarke Kinderkost zu. Im Rahmen des Elternabends informierte Kindergartenbegleiterin Antonia Zengerer von Styria vitalis auch über den Gesunden Kindergarten und überreichte dem Kindergarten Stallhofen als Zeichen

für die Mitgliedschaft im Netzwerk die Tafel „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen – wir sind dabei!“.

Im Frühjahr soll der Garten umgestaltet und belebt werden: gemeinsam mit Elisabeth Eder, Landwirtin, Heilkräuter- und Permakultur-Coach, werden die Kinder und das Kindergarten team im April einen Naschgarten mit Beeren angelegen. Schließlich wird sich das Team in Yogaeinheiten mit Yoga-trainerin Stefanie Zobernig etwas Gutes tun.



Das Kindergarten team, Antonia Zengerer und Eltern mit der neuen Tafel

Wir freuen uns über das Engagement für unseren Gesunden Kindergarten Stallhofen und auf noch mehr gemeinsames gesundes Wachsen!

Volksschule Stallhofen

Bezirksmeisterschaften im alpinen Schisport

Schifahren macht Spaß!

In der Woche vor den Semesterferien fanden traditionell die Bezirksmeisterschaften im alpinen Schisport für die Volksschulen in St. Hemma statt. Die Schülerinnen und Schüler der VS Stallhofen machten ihre Sache gut und bewiesen mit ihrem Einsatz, wie viel Spaß und Freude das Schifahren machen kann. Die Mädchen erreichten im Jahrgang 2009 den 1. Platz und im

Jahrgang 2010 den 3. und 6. Platz. Die Knaben erreichten in den Jahrgängen 2010 und 2009 jeweils den 4. und im Jahrgang 2008 den 6. Platz. Danke an alle Begleitpersonen für die professionelle Unterstützung.

Besuch im Ambrosimuseum

Mit großer Freude und in gespannter Erwartung besuchten die beiden 3. Klassen der Volksschule das Ambrosimuseum. Obwohl die Kinder im Rahmen des Sachkundeunterrichts schon einiges über den



großen Bildhauer Gustinus Ambrosi gehört hatten, beeindruckten sie die detailgetreuen Büsten und Reliefs enorm. Auch die Führung durch die Wohnräume des Hauses selbst wurde durch die fachkundige Führung unseres Bürgermeisters Franz Feirer interessiert verfolgt.

Mit ein wenig Stolz ein Museum eines so berühmten Künstlers in der eigenen Gemeinde zu haben, traten sie den Heimweg an.

Eislaufen in Stallhofen

Auf Grund der Eiskälte im heurigen Winter konnten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Stallhofen gefahrlos am Teich beim Freizeitzentrum Eislaufen. Es machte allen riesen Spaß! Vielen Dank den Eltern und Herrn Schwar, der das Eis hegte und Pflege und somit tolle Bedingungen zum Eislaufen schaffte.





Unsere Gemeinde Besuch im Gemeindeamt!

Mit großen Erwartungen besuchten die beiden 3. Klassen der Volksschule unser Gemeindeamt. Obwohl die Kinder schon einiges über die Aufgaben der Gemeinde erfahren hatten, wurde ihr Wissen durch die kundige Führung der Gemeindebediensteten noch erweitert. Das Sehen der eigenen Namen im Personenstandsregister sowie das Suchen des Wohnhauses in Luftaufnahmen waren für die Schüler sehr interessant. Sogar Bürgermeister Franz Feirer begrüßte die Schüler und lud sie schließlich zu einer Stärkung ein. Wir bedanken uns für die freundliche Aufnahme.



Besuch bei den SchuKis im Kindergarten „Große lernen mit Kleinen“

Wie schon im Vorjahr arbeiten wir auch heuer wieder am Kooperationsprojekt „Übergang vom

Kindergarten in die Volksschule“. Gemeinsam mit den Kindergartenpädagoginnen wurde ein Kooperationskalender erstellt, der drei Besuche der Volksschulkinder im Kindergarten und zwei Besuche der SchuKis in der Schule beinhaltet. Neben einem Lesevormittag wird in den Bereichen motorisch-kreative Bewegung, mathematische Früherziehung und zum Thema Sprachsprachliche Entwicklung gearbeitet. Gemeinsam mit den Volksschulkindern werden die SchKis auch ihr eigenes Namensbild kreieren. Dieses Projekt soll für die kommenden Schulanfängerinnen und Schulanfänger einen sanften, nahtlosen Übergang in das Schulleben ermöglichen.



Bezirksmeisterschaften im Mattenhandball

Handball macht Spaß!

Heuer fand am 2. Februar das Mattenhandballturnier für Volksschulen des Bezirkes Voitsberg in Bärnbach statt. Wie alle Jahre nahmen wir mit zwei Mannschaften teil. Mit Armin Hrassnig vom Bewegungsland Steiermark berei-

teten sich die Schülerinnen und Schüler auf diese Meisterschaft vor. Beide Mannschaften zeigten ihren Kampfgeist und bestritten abwechslungsreiche Vorspiele. Die Mannschaft 1 musste sich nur im Finale der Mannschaft Köflach 3 durch ein unglückliches „Golden Goal“ geschlagen geben und wurden Zweiter. Die Mannschaft 2 erreichte den 7. Platz.

Schulehrung im Bereich Sport Schulsportgütesiegel in Gold!



Foto: Stadt Graz/
Foto Fischer

Im Zuge einer feierlichen Veranstaltung durfte ich im Dezember als Leiterin im Grazer Rathaus das Schulsportgütesiegel 2017 bis 2020 in Gold für die VS Stallhofen in Empfang nehmen. Insgesamt wurden 26 Volks-, Neue Mittel- und Bundesschulen mit dem Siegel in Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet. Das Schulsportgütesiegel steht für vorbildliche Arbeit im Bereich Bewegung und Sport. Gewürdigt wurden damit besondere Leistungen und Angebote, die steirischen Schulen für ihre Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Sport und Bewegung zur Verfügung stellen. Kriterien sind zum Beispiel die Anzahl der unverbindlichen Übungen in diesem Bereich, die Wochenstundenzahl für Sport, Sport-Projekte, die Zusammenarbeit mit Vereinen, Zusatzausbildungen und Fortbildungen der Lehrerinnen und Lehrer, die Teilnahme an Schulwettkämpfen und sportliche Angebote für die Pausen. Mit diesem Gütesiegel wird das besondere Engagement der Lehrerinnen und Lehrer belohnt und einer breiten Öffentlichkeit sichtbar gemacht.

Besuch in der Sternwarte



Besonderes Glück mit dem Wetter hatten die beiden dritten Klassen der Volksschule, als sie, begleitet von den Eltern, die Sternwarte in Steinberg besuchten. Der sternenklare Himmel zeigte ihnen die Venus, den Orion und besonders in einmaliger Vergrößerung den Mond. Interessante Erklärungen und Demonstrationen über die unendliche Größe des Universums rundeten den Abend ab. Es war ein würdiger Abschluss des Projektes „Erde - Sonne - Planeten“.

Zivilschutz- Kindersicherheit

Herr Dipl. Päd. Anton Schober besuchte die 3. Klassen zum Thema Zivilschutz. Anhand alltäglicher Beispiele zeigte er uns, wie wichtig Achtsamkeit im Haushalt und das richtige Verhalten im Straßen-

verkehr ist, vom Überqueren der Straße bis hin zur angemessenen gut sichtbaren Kleidung. Weiters führte er mit uns den Ablauf der Notrufe durch und besprach mit uns verschiedenste Gefahrenzeichen.



Fortsetzungsgeschichte (NMS Stallhofen) In geheimer Mission

Werner Walder will nach meiner Hand greifen, aber instinktiv zucke ich zurück und Elisa schlägt ihm mit voller Wucht auf die Hand. „Nicht frech werden Girlied“, brummt der Mann. Doch in dem Moment schreit Elisa so laut los, dass einem fast die Ohren abfallen. Werner Walder verzieht sein Gesicht zu einer wütenden Grimasse und flüstert uns zu: „Diese Sache ist noch nicht vorbei, Mädels. Und kein Wort zu irgendjemandem. Verstanden?“ Wir nicken und gerade

rechtzeitig macht Werner Walder kehrt und schlendert gelassen und unauffällig die Straße entlang, dann geht schon eine Haustür auf der anderen Seite der Straße auf und eine junge Frau schaut heraus. „Was ist denn los?“, fragt sie. Wir erklären ihr dass es nichts Besonderes war, das uns erschreckt hatte. Die Frau gibt sich damit zufrieden und verschwindet wieder im Haus. Wir stehen eine Weile lang stumm da, bis Elisa sich zu Wort meldet. „Wir müssen einen Plan entwickeln, wie wir Werner Walder aufdecken.“ Ich sehe sie verwundert an. „Warum gehen wir nicht einfach zur Polizei und melden diesen Vorfall?“, frage ich. „Weil wir vielleicht keinen Beweis haben?“, antwortet Elisa genervt und setzte sich auf den Gehsteig. Ich denke eine Weile lang nach, dann setze ich mich zu ihr und sage: „Wie wäre es, wenn wir morgen Werner Walder aufsuchen und ihm vorbluffen, dass er die Wahl habe: Entweder geht er

zur Polizei oder wir erledigen das. Hm?“ „Und wozu?“ Elisa schien mich nicht ganz zu verstehen. „Damit er uns wirklich entführt? Nein danke!“ Ich verdrehe übertrieben die Augen. „Genau das soll er tun! Dann wird er uns in seine Wohnung bringen und wir können nach dem gefälschtem Geld suchen. Dann rufen wir die Polizei und Werner Walder wird aufgedeckt. Dann hat doch die ganze Sache ein Ende!“, versuche ich ihr klar zu machen, doch Elisa schaut mich immer noch skeptisch an. „Und was ist wenn er uns nicht in seine Wohnung bringt? Was, wenn er uns in einer Garage einsperrt? Noch dazu wird er sein Geld bestimmt irgendwo versteckt haben. Meinst du nicht?“, fragt sie und schaut mich besorgt an. „Oder...“, beginne ich. „Wir locken ihn von seinem Haus weg und brechen selbst in sein Haus ein.“ Elisa nickt und schaut mich begeistert und abenteuerlustig an. „Klingt schon besser...“

Fortsetzung folgt. . .



Musik - neue Mittelschule Stallhofen

Die NMS-Stallhofen als Ausbildungsstätte der Lehrer/Innenausbildung NEU



Von der Lehrerausbildung NEU, die 12 Semester statt 6 Semester dauert und mit einem MASTER-ABSCHLUSS (früher Magister) an der Universität endet, profitieren alle: Schüler, Lehrer und Studenten.

Schon im 2. Semester ihrer Ausbildung müssen die Studenten ein ORIENTIERUNGSPRAKTIKUM absolvieren und da ist unsere NMS-Stallhofen heiß begehrt: 12 Studenten absolvieren dieses Praktikum an unserer Schule.

Im 4. Semester durchlaufen die Lehramtskandidaten ein Tagespraktikum und im Mai werden über 4 Wochen lang die Blockpraktikanten des auslaufenden Ausbildungssystems an unserer Schule tätig sein!

Die Studenten sind hoch motiviert, fachlich optimal ausgebildet und die derzeitigen Tagespraktikanten Anna FEICHTINGER und Daniel SENKOWITSCH sind nicht nur von unseren Stallhofner Schü-

lern restlos begeistert sondern auch von den neuen Lernformen sowie der Top-Ausstattung unserer Schule. Eben wegen der genannten Kriterien gibt so mancher Student, der nach dem Masterabschluss in das Berufsleben einsteigt, als Wunsch-Schule die NMS-Stallhofen an!

Auszeichnung durchs Bundesministerium für Bildung

Aufgrund der erbrachten und nachgewiesenen Leistungen zur digitalen und informatischen Bildung hat unsere Schule die Auszeichnung eEducation Austria EXPERT.SCHULE verliehen bekommen.



Diese Auszeichnung hat die Schule erhalten, weil im Rahmen von eLSA (eLearning im Schulalltag) die gesetzten Aktivitäten erfüllt wurden.

Bezirksjugendsingen

Das Bezirksjugendsingen hat diesmal am 16. Februar an unserer Schule stattgefunden.

Teilnahmeberechtigt waren alle Kinder- und Jugendchöre von 6 bis 26 Jahren. Es haben sich aus unserem Bezirk 11 Chöre mit rund 480 Sängerinnen und Sängern beteiligt.

Beim Bezirksjugendsingen gibt es noch keine Wertung, aber nach der Veranstaltung stand allen Chorleiterinnen und Chorleitern Prof. Mag. Markus Zwitter für die Rückmeldung und Tipps sowie als Entscheidungshilfe für die Teilnahme am Landesjugendsingen zur Verfügung.

Die Begeisterung und das Engagement aller Beteiligten waren riesengroß. Ein besonderer Dank gilt dem Organisationsteam unter Dipl. Päd. Georg Reich, dem Gemeindeteam unter Schulwart Andreas Tomaschitz sowie der Gemeindevertretung unter Bürgermeister Franz Feirer.



Faschingsdienstag

Der Faschingsdienstag wurde an unserer Schule auch heuer wieder als Tag der Interessen abgehalten. Dabei konnten sich die Schülerinnen und Schüler zu den zahlreich ange-



Bezirksjugendsingen vom 16. Februar

botenen Workshops selbst melden. Acht Workshops sind schlussendlich übrig geblieben, nämlich

- Volksmusikgruppe, die durch den Ort zog
- Krapfen backen und Jause richten
- Tonarbeit
- Sport
- Robotik
- Tischtennis
- Schminken
- Englisch



Nach vier Unterrichtseinheiten wurde dann gemeinsam in der Aula die Jause eingenommen. Es wurden zirka 250 Krapfen und viele Brote verzehrt. Die Kosten für je ein Getränk für die Schüler übernahm der Elternverein und die Materialkosten für die Krapfen die Gemeinde Stallhofen. Danke dafür! Danach konnten die Schülerinnen und Schüler gestärkt für den Faschingsumzug entlassen werden.

Großer Erfolg für unser Mädchenhandballteam!

Beim Clubless-Bezirkshandballturnier am 21. März in Bärnbach zeigten unsere „Minis“ der 1. und 2. Klassen ihr großes sportliches Talent. Nachdem die Mädchen vier Spiele gewonnen hatten und sich nur gegen die Bärnbacher Mannschaft geschlagen geben musste, durften sie sich über den hervorragenden 2. Platz freuen. Nun stehen sie vor einer neuen Herausforderung, denn wegen ihres erfolgreichen Abschneidens dürfen sie auch bei den Landesmeisterschaften am 4. April teilnehmen. Dazu wünschen wir den handballbegeisterten Mädchen viel Erfolg!

Ostern kann kommen!

Die 1. m Klasse unserer Schule unter der Leitung von HOLn. Dipl.-

Päd. Michaela Zöhrer und HOLn. Dipl.-Päd. Ulrike Wagner, so wie die Wahlpflichtgruppe „Keramik“ bemühen sich, zu jedem Anlass im Jahrlauf die Aula unserer Schule festlich zu schmücken.

So gestaltete die 1.m Klasse mit Ton bunte Ostereier, während die 3. und 4. Klassen schwierigere und anspruchsvollere Objekte wie Osterhasen und Schafe kreierten.





Alles in allem eine wundervolle Idee, Ostern in unsere Schule einziehen zu lassen!

Schülerzeitung top aktuell

Das Redaktionsteam hat mit Redakteurin Heike Krusch von der Kleinen Zeitung einen interessanten Vormittag verbracht. Dabei wurde

die Arbeit der Redakteurin interessiert hinterfragt. Der Einblick in die Welt der Printmedien hat die Sicht der Schüler und die Arbeit an der eigenen Schülerzeitung bereichert. Ein herzliches Dankeschön an die Redakteurin Heike Krusch vom Redaktionsteam der NMS Stallhofen war gesichert.



Das Team der Schülerzeitung der NMS Stallhofen: Lea Kollmann, Matthias Kollmann, Jan Wenig, Professorin Christine Tappler, Larissa Kogler, Vanessa Docter, Melanie Raffler, Merline Koncar und Selina Kalcher

1. Stallhofner Märchen-Zauber

Die schönsten Märchen für Kinder und die ganze Familie

Am Sonntag, den 21. Mai 2017 findet diese Veranstaltung in der Volksschule Stallhofen statt, zu der Sie die Marktgemeinde Stallhofen recht herzlich einlädt.

- Märchenerzählerinnen der Lipizzanerheimat: Franziska Kren-Leitgeb und RoseMarie Popp
- Harfenmusik
- Kinderschminken und märchenhafte Spiele

Erleben Sie gemeinsam mit Ihren Kindern, Enkelkindern, Nichten, Neffen, Patenkindern, Freunden, ... in heimlicher Atmosphäre die Magie der Märchen.

Lassen Sie sich miteinander verzaubern von:

- Der schöne Hirtenknabe und das große Rätsel
- Dornröschen
- und anderen kostbaren Märchen.

Märchen sind das Zaubermittel, das Hirn und Herz in Bewegung bringt.



Kochrezepte, Witze und sogar ein Roman

Mit dem Erlös ihrer Zeitung möchte sich das Redaktionsteam der NMS Stallhofen Geld für die Wienwoche dazu verdienen.

Von Heike Krusch

Sie sind Exoten. Nicht nur an ihrer Schule, sondern generell. Denn Schülerzeitungen gibt es heutzutage nicht mehr sehr viele. Aber die Schüler der 3A der NMS Stallhofen haben es sich in den Kopf gesetzt, ein solches Medium an ihrer Schule umzusetzen. Bereits im vorigen Schuljahr begannen die ersten Vorbereitungen, eine Probezeitung wurde entwickelt. „Aber dann gab es Probleme mit dem Drucken und wir haben es nicht mehr geschafft, die Nullnummer zu veröffentlichen“, erzählt Jan Wenig. Zu Beginn dieses Schuljahres war es dann aber so weit.

Die Schüler haben sich in Eigenregie Ressorts überlegt: Es gibt Kochrezepte, Rätsel, Witze, eine Modeseite, Kinotipps, aktuelle Schulumeldungen und eine Besonderheit.

Merline Koncar veröffentlicht in jeder Ausgabe eine Fortsetzungsgeschichte unter dem Titel „In geheimer Mission“. Zwei Mädchen wollen darin einem gefährlichen Geldfälscher auf die Schliche kommen. „Es ist so spannend, ich freue mich immer schon auf den nächsten Teil“, streut Selina Kalcher ihrer Redaktionskollegin Blumen.

Aber da ist ihre und die Geduld der Leser gefordert, denn die Schülerzeitung – und mit ihr

Wir suchen die beste Schülerzeitung

Die Kleine Zeitung sucht die beste Schülerzeitung des Landes.

Dafür bitte fünf Exemplare einer Ausgabe, die bis Ende März erscheint an die Kleine Zeitung, Gadollaplatz 1, 8010 Graz und ein pdf der Ausgabe an reporter@kleinezeitung.at schicken.

Teilnahmeberechtigt sind mittlere und höhere Schulen ab der fünften Schulstufe. Es warten Geldpreise.

auch die neueste Episode des Krimis – erscheint (nur) alle zwei Monate.

Der Preis pro Ausgabe beläuft sich auf einen Euro pro Stück. „Das Geld wird für die Wienwoche, die kommendes Schuljahr veranstaltet wird, benutzt“, erzählt Vanessa Docter, die wie die anderen von Anfang an am Projekt beteiligt sind.

Anders als Christine Tappler. Die Lehrerin hat die Organisation im Hintergrund von einer mittlerweile karenzierten Kollegin übernommen und ist begeistert: „Ich finde es toll, was die Schüler hier leisten. Sie sind sehr verlässlich und auch genau und machen eigentlich so gut wie alles in ihrer Freizeit.“

EU-Vorgabe für weniger CO₂ Belastung durch Heizen wird umgesetzt:

Regelmäßige Überprüfung von Zentralheizungsanlagen für Öl, Gas und feste Brennstoffe ist gesetzlich neu geregelt! Nur effiziente Heizanlagen dürfen in Zukunft betrieben werden.

Der effiziente und umweltfreundliche Betrieb von Heizungsanlagen wird europaweit durch Vorgaben der europäischen Union geregelt. Nun ist dazu im Juni 2016 das neue „Steiermärkische Feuerungsanlagengesetz“ in Kraft getreten. Demnach müssen alle Zentralheizungsanlagen für Öl, Gas und für feste Brennstoffe wie Holz oder Kohle ab sofort kostenpflichtig und regelmäßig auf ihre Effizienz überprüft werden. Die Häufigkeit ist abhängig von der Art des Brennstoffes und der Größe der Anlage. Das Ergebnis der Überprüfung ist verpflichtend vom öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer als überwachende Stelle oder den Prüfberechtigten in die neue Heizungs-Datenbank des Landes Steiermark einzutragen. Kommt es zu keiner fristgerechten Prüfung der Anlage, oder werden die geforderten Emissionswerte bzw. die Wirkungsgrade nicht erreicht, kann im Extremfall – ähnlich wie bei der „Pickerlüberprüfung“ beim Auto – eine Stilllegung der Heizung durch die zuständige Behörde angeordnet werden.

„Wir sind natürlich bemüht mit Tipps und Verbesserungsvorschlägen jede Anlage wieder effizient und damit gesetzeskonform zu machen. Aber es gibt auch klar definierte Abgasgrenzwerte, die eingehalten werden müssen“, sagt der Innungsmeister der steirischen Rauchfangkehrer Christian Plesar. „Und natürlich gibt es angemessene Fristen für die Reparatur bzw. den Austausch einer irreparablen, ineffizienten Feuerungsanlage“, so der Innungsmeister weiter.

Gleichzeitig weiß er, dass eine große Aufgabe auf die heimischen Rauchfangkehrer zukommt: Sie müssen als offizielle Überwachungsstelle in den nächsten Monaten detaillierte Daten von rund 350.000 Feuerungsanlagen in der Steiermark erfassen und Type, Brennstoff, Leistung, Baujahr, genauen Standort und beheizbare Fläche in eine zentrale Datenbank eingeben. Der öffentlich zugelassene Rauchfangkehrer hat danach auch zu überwachen, dass die Anlage, gemäß der gesetzlichen Verpflichtung, regelmäßig überprüft wird und festgestellte Mängel fristgerecht behoben werden. Prüfberechtigt sind neben den Rauchfangkehrern übrigens auch vom Land Steiermark gelistete Sachverständige. Der verpflichtende Prüfbericht in regelmäßigen Abständen ist vom technischen Aufwand her durchaus mit der „Pickerlüberprüfung“ beim Auto vergleichbar.

Bleiben wir kurz bei diesem Vergleich: „Der Österreicher fährt pro Jahr im Schnitt (lt. Statistik Austria) 12.400 Km mit seinem PKW. Das ergibt – bei 60 Km/h Durchschnittsgeschwindigkeit – 206 jährliche Betriebsstunden des PKW. Eine Feuerungsanlage“, so der Landesinnungsmeister „läuft im Vergleich dazu rund 1.800 Betriebsstunden pro Jahr. Eine Überprüfung auf effiziente Verbrennung alle ein bis drei Jahre scheint also aus technischer Sicht durchaus sinnvoll.“

Die Kosten für die Abgasmessung und die Überprüfung der Heizanlage muss der Betreiber übernehmen. Sie liegen, je nach Brennstoff, zwischen 39 und 50 Euro. Allerdings ergibt sich aus der Effizienzuntersuchung auch Einsparungspotential: Schlecht arbeitende Feuerungsanlagen haben erhöhte Verbrauchswerte in Relation zur Wärmeabgabe. Ob ein Ölbrenner zum Beispiel 2,3 oder 2,4 Liter pro Stunde verbraucht, macht einen Unterschied von 180 Liter Heizöl pro Jahr aus. Diese 180 Liter belasten nicht nur (selbst bei günstigem Ölpreis) das eigene Budget. Auch die Umwelt wird dadurch mit 576 Kg CO₂ (!) mehr belastet. „Und das sollten wir uns und der Umwelt nicht antun“, sagt Christian Plesar. Aber auch der sichere Betrieb der Anlage wird durch diese Überprüfung zusätzlich zu den Kehr- und Überprüfungsarbeiten des öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrers gewährleistet.

Auch die regelmäßige Inspektion von Zentralheizungsanlagen, die mehr als 20 KW an Leistung haben muss im Intervall von 4 bis 8 Jahren durchgeführt werden. Hier geht es um Effizienz, Dimensionierung der Anlage und den Dämmstandard des Gebäudes. Der Rauchfangkehrer muss auch hier die vorgegebenen Fristen überwachen und bietet, neben den gelisteten Sachverständigen, auch diese Inspektionen zu einem fairen Preis an.

Diese EU Vorgabe ist umzusetzen, da Österreich bis 2030 den Schadstoffausstoß im Bereich Gebäude, Landwirtschaft und Verkehr um 36 % reduzieren muss. Wenn also die Effizienz von Feuerungsanlagen in ganz Europa überprüft wird, dann wird sich über die nächsten Jahre ein bemerkbarer Umwelteffekt einstellen. Und das ist jedenfalls ein dringend notwendiger Schritt zur Erreichung der vereinbarten Klimaziele.



Maibaumaufstellen

Am Sonntag, den 30. April 2017,
mit Beginn um 17:00 Uhr, findet das
traditionelle Maibaumaufstellen am
Marktplatz/Busbahnhof Stallhofen statt.

Für Speis und Trank sowie für die musikalische
Umrahmung sorgt die Ortsgruppe Stallhofen.

Auf Ihr Kommen freut sich der Ortsparteiobmann:



Bgm. Franz Feirer eh.



RECHTSANWALTSKANZLEI MAG. LEITGEB

Allgemeinpraxis | Ärzthaftpflicht | Patientenrecht

Baurecht | EDV- und Softwarerecht

Liegenschafts- und Immobilienrecht

Wirtschaftsvertragsrecht



Neuerung bei der Kostenersatzpflicht für Geschenknehmer bzw. Übernehmer im Zusammenhang mit dem Stmk. Sozialhilfegesetz

Für den Fall einer unentgeltlichen Eigentumsübertragung (Schenkung, Übergabe) durch eine Person, die Sozialhilfe bezogen hat, oder zu beziehen beabsichtigt, gelten die Bestimmungen des § 28 a des Steiermärkischen Sozialhilfegesetzes. Seit 10.02.2017 wurde jedoch im § 28 a des Stmk. Sozialhilfegesetzes die **Frist**, wonach ein Hilfeempfänger innerhalb der letzten drei Jahre vor Beginn der Hilfeleistung, während oder drei Jahre nach der Hilfeleistung, Vermögen verschenkt oder sonst ohne entsprechende Gegenleistungen anderen Personen übertragen hat, auf **fünf Jahre**

erhöht. Im Zusammenhang mit Schenkungs- bzw. Schenkungsverträgen auf den Todesfall und auch Übergabsverträgen bedeutet dies, dass nunmehr der Geschenknehmer (Erwerber) für den Fall, dass tatsächlich der Geschenkgeber bzw. Übergeber Sozialhilfe innerhalb der oben genannten Frist beansprucht, zum Kostenersatz verpflichtet wird. Die gegenständliche Bestimmung bezieht sich auf jegliche Art des Vermögens (Sparguthaben, unentgeltliche Liegenschaftsübertragungen etc.). Davon betroffen ist Vermögen, deren Wert das Fünffache des Richtsatzes für Alleinstehende übersteigt.

Wird seitens des Hilfeempfängers Vermögen außerhalb der in § 28 a des Steiermärkischen Sozialhilfegesetz definierten Frist verschenkt, ist vom Geschenknehmer jedenfalls kein entsprechender Ersatz zu leisten, dies gilt auch, wenn die Heimkosten vom Geschenkgeber selbst entrichtet werden oder wenn dieser zu Hause gepflegt wird.

HUMOR-RECHT LUSTIG

„Warum nehmen Sie plötzlich Ihr Geständnis zurück?“, wundert sich der Richter – Angeklagter:
„Mein Anwalt hat mich von meiner Unschuld überzeugt!“

Eine Persönlichkeit aus dem Ort: Herr Kainz Johann

Herr Kainz Johann wurde am 26. März 1928 als drittes von sechs Kindern in Stallhofen geboren.

Die Eltern Franz und Anna Kainz durften mit den Kindern in der „Lukner Hube“, der sogenannten „Lukner Keusche“, wohnen, die dem wohlhabenden Bauern Matthias Dirnberger vulgo „Lukner“ gehörte, die heute in einem sehr desolaten Zustand ist und leider verfällt.

Der Vater Franz war Maurer, er arbeitete bei der Fa. Hohlweg und später bei Baumeister Jud.

Mein Vater war begeisterter Jäger, er hat mich oft in den Wald mitgenommen, wo ich die Hasen, Rehe und andere Wildtiere beobachten konnte.

Wir hatten zu Hause Hühner, Katzen und einen Jagdhund. Für die kleine Wohnung in der Lukner-Keusche musste meine Mutter für den Luknerbauern im Haus und am Feld schwer arbeiten. Auch wir Kinder mussten oft helfen. Zur Schule ging ich in Stallhofen. Wenn gar viel Arbeit anfiel wurde ich vom Schulgehen befreit und musste kräftig mitarbeiten. Der Luknerbauer hat um eine Sommerbefreiung für zwei Monate für mich angesucht, weil ich zum Kühe halten gebraucht wurde und auch andere Arbeiten verrichten musste.

Das Lukner-Haus steht am Hang unmittelbar nach dem Triebelbauer-Haus. Der Eingang auf der Rückseite ist ebenerdig. In der großen Stube mit Kochstelle mussten wir alle sechs Personen zusammengepfertcht hausen. Vater hat Zwischenwände eingezogen, einen kleinen Wohn- und Schlafraum und eine kleine Küche geschaffen. Die Annehmlichkeit eines englischen Klos im Haus gab es nicht.

Das „Häusel mit Herzerl in der Türe“ stand im Freien gleich neben dem Wirtschaftsgebäude. Kein feines weiches Klopapier gab es sondern rauhes Zeitungspapier wurde verwendet.

Wir lebten auf engstem Raum, die größeren Kinder schliefen in einem kleinen Kammerl im Untergeschoss welches straßenseitig ebenerdig lag.



Außer uns hatte noch der Fassbinder Franz Agrinz im Keller einen kleinen Raum, der ihm als Werkstatt und Wohnraum diente. Er arbeitete in seiner Werkstatt und vor dem Haus. Wir mochten ihn sehr, er war für uns wie ein Vater, wir waren immer bei ihm, sahen bei der Arbeit zu und haben ihm oftmals geholfen. Dann wohnte noch im Keller die Familie Lamm mit ihrem behinderten Sohn Naz. Später sind sie nach Köflach gezogen.

Der Dirnberger Matthias vlg. Luckner war wie man so sagt ein reicher „Herrenbauer“ der sagte: „Ich möchte es soweit bringen, dass meine Töchter Pepperl und

Resi nie mehr im Leben arbeiten müssen.

Nach dem Schulabschluss habe ich die Schuhmacher-Lehre beim Schuster Reinisch begonnen. Die Schusterei gibt es heute schon lange nicht mehr, sie lag in der Grazer Vorstadt in Voitsberg vis a vis von der Druckerei Kriehuber. Ich habe meine Lehre abgeschlossen und zwanzig Jahre im Schuhgeschäft gearbeitet. Es wurden jegliche Art von Schuhen in Handarbeit hergestellt. Bergschuhe, Damenhalschuhe- Stöckelschuhe wie auch bequeme Schuhe, Arbeitsschuhe, alle in höchster Qualität. Jeder Bedarf für Füße – Einlagen, Gesundheitsschuhe, Schuh-Reparaturarbeiten usw. wurden bei uns gefertigt.

Die Arbeit machte mir Spaß, es war aber nicht leicht tageslang zwölft Stunden am Stück Jahr für Jahr am Schusterschemel in gekrümmter Haltung die Arbeit zu verrichten. Nach zwanzig Jahren bekam ich gesundheitliche Probleme und musste den Beruf wechseln. Zudem hat die einsetzende industrielle Fertigung den kleinen Schusterbetrieben immer mehr zugesetzt, es blieben nur mehr kleine Reparaturarbeiten, bis schließlich der kleine Schusterladen auch schließen musste.

Ich hatte Glück, denn der Direktor der Volksschule Stallhofen Herr Karl Vogt hat mir eine Anstellung als Schulwart in der Volksschule Stallhofen verschafft. Wiederum zwanzig Jahre habe ich die vielseitige Arbeit als Schulwart ausgeübt. Mit vielen Erlebnissen und Aufgaben immer im guten Kontakt mit den Kindern und den Lehrern habe ich mit Freude meine Arbeit gemacht.



Mein Arbeitstag begann nicht erst um sieben Uhr mit der Beaufsichtigung der Kinder, mit denen ich immer sehr gut umgehen konnte und nie gab es Probleme. Die Kinder hatten Respekt, waren artig und hilfsbereit. Oft war mein Arbeitsbeginn schon um 5:00 Uhr morgens, denn ich war auch für die Heizung zuständig, damit es bei Schulbeginn um 8:00 Uhr in den Klassenzimmern und anderen Schulräumen schön warm war. Heizmittel war Kohle und beim Kohleschaufeln haben mir die Schüler der Oberklasse oft geholfen. In der Winterzeit war ich auch dafür verantwortlich, dass der Schnee geräumt war und die Zugänge zur Schule schneefrei und gestreut waren. Damals waren die Schneefälle viel ergiebiger und häufiger, da begann mein Arbeitstag bereits um 4:00 Uhr. Das übrige Jahr hatte ich auch die Pflege der Sträucher und des Rasens zu bewerkstelligen, erst viel später hat die Gemeinde diese Arbeiten übernommen.

Meine Frau Milla war zusammen mit mir viele Jahre im Schuldienst tätig, bis ich mit 60 Jahren nach 24 Jahren im Schuldienst im Jahr 1984 in den wohlverdienten Ruhestand getreten bin.

Nach meiner Pensionierung habe ich noch 10 Jahre, bis zu meinem 70 Lebensjahr, die Betreuung der Leichenhalle übernommen.

Beim sonntägigen Kirchgang habe ich meine Milla gesehen, langsam habe ich sie näher kennen gelernt. Am 30.06.1956 heiratete ich meine Milla geb. Reinprecht, die Schwester vom allseits bekannten Georg „Schurl“ Reinprecht vlg. „Guessn“.

Auf dem Grund den Milla als Erbteil bekommen hat haben wir im Jahr 1962 zusammen mit Vater und Bruder, beide waren Maurer,

mit viel Mühen und Entbehrungen unser kleines Häuschen errichtet. Wir hatten alles was wir brauchten für unser Glück und unsere Liebe. Leider wurde uns der Kinderwunsch nicht erfüllt. Unser kleines Häuschen mit Garten, Bäumen und Acker war unsere Welt in der wir zufrieden lebten. Viele schöne Jahre konnten wir zusammen in unserem Heim verbringen und diese Zeit genießen.

Herr Johann Kainz hat im Garten eine kleine wohnliche Gartenhütte errichtet, wo er häufig mit vorbeikommenden Freunden und Bekannten in seiner „Buschenschenke“ beim Wein zusammen saß. Viele Wanderungen hat er unternommen, ist gerne in Urlaub gefahren und hat sich immer wieder auf Ausflüge zu diversen Buschenschänken in der West- und Südsteiermark gefreut. Johann und Milla waren beim Alpenverein und haben viele schöne Wanderungen in die Bergwelt unternommen. Seinen Garten liebte er sehr, alles was er ansetzte blühte und wuchs prächtig und brachte immer reiche Ernte, worauf Johann sehr stolz war. Eine Pracht waren auch die wunderschönen ersten Schneeglöckler und Frühlingsknotenblumen in seinem Vorgarten, die von Vorbeigehenden bewundert wurden.

Die schönen Jahre waren leider gezählt und endeten mit der ersten Erkrankung seiner Milla. Sie kämpfte zwar tapfer dagegen an. Auch vier notwendige Operationen konnten keine Heilung bringen, es war nur ein Hinausschieben des letztlich unvermeidlichen Endes. Auch sein Bemühen sie immer wieder zu ermuntern mehr zu trinken half nicht, ihr Körper war förmlich ausgetrocknet. Ihr Tod war ein schlimmer Schlag für Johann.

Sein geliebter Lebenspartner war nicht mehr da, er war plötzlich

allein. Johann brauchte lange Zeit um sich allein zurecht zu finden. Das weitere Leben war für ihn düster und leer.

Er sagte: „Hätte ich in dieser schweren Zeit nicht meine Schwester Geli und Schwager Bertl gehabt, die sich rührend um mich kümmerten und für mich da waren, ich wäre vollkommen verzweifelt.“

Das Haus mit all den anfallenden Arbeiten wurde für ihn immer beschwerlicher trotz der Hilfe und Unterstützung seiner Schwester Geli und Schwager Bertl. Dazu kam dass sich sein Gesundheitszustand verschlechterte und er häufig Schwindelanfälle bekam und zusammenbrach.

Der Zusammenbruch im Hof vor seinem Haus beim Stiegenaufgang bestärkte seinen Entschluss, als er, nach einem Sturz so hilflos da lag und nicht mehr selbst aufstehen konnte, in das Seniorenheim „Compass“ in Stallhofen zu gehen.

„Dieses Bild, wie ich am Boden lag und nicht selber aufstehen konnte und da lag bis mich der zufällig vorbeigehende Harry Rupprecht um 21:00 Uhr fand und geholfen hat, prägte sich tief in mir ein und war ausschlaggebend für meinen Entschluss ins Heim gehen zu wollen. Die Leiterin Frau Andrea Eisl hat mir einen Platz im Heim besorgt und mich aufgenommen.“

Ich bin froh diesen Schritt getan zu haben und ich muss sagen ich fühle mich im Seniorenheim wohl, bin bestens betreut und aufgehoben. Ich werde hier liebevoll umsorgt, habe alles was ich brauche und kann somit beruhigt den letzten Abschnitt meines Weges gehen.“ so die Ausführungen von Herrn Kainz.

Dr. Hans Reiter

Maria Lichtmess



Maria Lichtmess ein alter Brauch, aber eine der schönsten Gesten, nämlich die persönliche Überbringung guter Wünsche erreichte auch heuer unsere BewohnerInnen. Auch in der Vorbereitung, dem Krapfen backen, waren sehr viele mit Eifer dabei. Herzlichen DANK an die Lichtmessgeiger für ihren Besuch. Mit einem Wort: Es ist einfach schön, dass man dieses Brauchtum weiterpflegt und nicht in Vergessenheit geraten lässt.



Fasching

Wie jedes Jahr am Faschingsdienstag feierten vergnügte SeniorInnen gemeinsam mit dem Pflegepersonal eine „Party“. Heuer hatten wir Besuch von Herrn Liebig Manfred, der uns mit seiner Livemusik durch den Vormittag begleitete. Alte Seemannslieder regten zum Träumen an und dazu flaumige Krapfen, was will man mehr. Herzlichen DANK an die NMS Stallhofen, an die „Baumeisterinnen“ der RAIBA Stallhofen und an die beiden Herbergssuchenden Anni und Lies für ihren Besuch.



100. Geburtstag

„Nur ka TAMTAM machen“ Diesen Wunsch zu erfüllen, war die große Herausforderung bei der Organisation der Geburtstagsfeier zum 100. Geburtstag von Frau Rosina („Lotte“) Huber.

Und doch ist es uns gelungen. Zahlreiche Ehrengäste besuchten Frau Huber. Allen voran Bgm. Franz

Feirer, LAbg. Dirnberger, Herr Roll Landes GF Seniorenbund...

Ein nettes „Zamsitzen“ mit diesen Ehrengästen wurde von Frau Huber mit den Worten „Das war richtig g'miatlich“ kommentiert.



Praktikanten der NMS Voitsberg





Sehr schnell und sehr gut integrierten sich unsere zwei Praktikantinnen der NMS Voitsberg.

Pia Eisel und Selina Fuchs erhielten durch dieses Berufsorientierungspraktikum einen sehr guten Einblick in die diversen Berufsgruppen. (DGKP, PA, Reinigung und in die psychosoziale Betreuung)

Seidenmalen mit Gerlinde Kogler



Herzlichen DANK an Gerlinde Kogler. Sie gestaltete gemeinsam mit unserer psychosozialen Betreuerin Conny einen Workshop. Mit Eifer und viel Kreativität entstanden einzigartige Stücke.



Messe NMS Stallhofen

Die Messe am 17.03.2017 wurde von den SchülerInnen der NMS Stallhofen, unter der Leitung von Hr. Walzl, begleitet. Herzlichen Dank an die Jugendlichen für eine sehr frühlinghafte bunte Messe.

Ausflug FZZ – Theater



Auch heuer durften wir wieder der Einladung der Theaterrunde Folge leisten. 14 BewohnerInnen und fast so viele Begleitpersonen genossen die Darbietungen der Gruppe. Noch einmal herzlichen DANK für die Einladung.



Info Abend zum Thema Demenz

Unser Info Abend zum Thema Demenz wurde sehr gut angenommen. Rund 90 Interessierte besuchten die Vorträge von Mag. Sabine Oswald und Mag. Gerald Leitgeb.

Dass das Thema Demenz berührt...

...spiegelte sich in dem sehr bildlich gesprochenem und lebendigen Vortrag von Sabine Oswald wieder. Dass diese Erkrankung auch zu entscheidungsrechtlichen Herausforderungen führen kann, wurde von Mag. Leitgeb in bekannter kompetenter Art vorgetragen. Sei es in den Bereichen der Selbstbestimmung (Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Testament) als auch in der Frage ums Erbrecht – viele Fragen wurden beantwortet.

Andrea Eisel

Faschingsitzung des Seniorenbundes OGr. Stallhofen am 22.02.2017 im GH Mühlhuber

Der traditionelle Faschingstreff der Stallhofner Senioren im Gasthaus Mühlhuber war auch heuer sehr gut besucht. Die Senioren ließen wieder einmal ihrer Phantasie freien Lauf und erschienen in den buntesten Masken.



So war etwa ein „Türkischer Pascha“ mit seiner blonden Lieblingsfrau zugegen und Damen mit auffällenden Hüten und kunstvollen Frisuren – vom Afrolook bis zu gebündelten Schnittlauchlocken – versetzten uns in Staunen. Auch Cowboys und Sheriffs huschten an uns vorbei.



Besonders der Hühnerbauer „Steirerwolff“ in zünftiger Lederhose, der sein „Pipihendl“ im netzumhüllten Leiterwagerl mitbrachte (wegen der Vogelgrippe), begeisterte die Anwesenden. Das Hendl war schon ganz verzagt, aber als die Musiker das Pipihendl-Lied spielten, wurde es munter, legte schnell ein paar Eier und gackerte laut vor sich hin. Gleich darauf bekam der „Steirerwolff“ einen Anruf vom Veterinäramt, dass die Vogelgrippe vorbei und die Quarantäne aufgehoben wäre. Unverzüglich



wurde das Hendl frei gelassen – vor lauter Freude tanzte es den „Vogerltanz“.

Für die musikalische Umrahmung sorgten das Duo „Schober Albert“ und der „Lexn Pepi“. Es wurde flott aufgespielt. Die Senioren hielten es nicht mehr länger auf den Sitzen aus, „eilten“ Richtung Tanzboden und schwangen eifrig das Tanzbein.



Als nächste Gruppe traten die „Vietnamesischen Sänger“ auf, die in ihrer Landestracht mit den typischen Hüten und Fächern alle Strophen des Liedes „Drei Chinesen mit dem Kontrabass saßen auf der Straße und erzählten sich was“ sangen. Schließlich erschien noch ein etwas älterer, langhaariger „Lüftlmaler“, der in Stallhofen sein Atelier hat und die Senioren auf seinen Bildern festhielt.



Tanz, Spaß und Musik machten hungrig. Die Familie Wenig vom GH Mühlhuber servierte ein köstliches Mittagessen.

Scheinbar von den guten Düften angelockt, spazierte ein eigenartiger sogenannter „Umhergeher“ in das Gastzimmer, setzte sich hin, packte seine Jause aus und versuchte ein Wurstbrot, das mit Zwiebeln belegt war, zu essen. Seine Zähne waren nicht mehr die besten und auch das Trinken bereitete Probleme. Der Umhergeher keppelte jedoch recht munter drauf los und als die Musik aufspielte, hüpfte er mit seiner wackelnden singenden Zipfelmütze wild herum.



Es war wieder ein fröhlicher und unterhaltsamer Faschingstreff mit Blödeleien und lustigen Sing- und Tanzeinlagen – wie es sich eben im Fasching gehört. Mit schönen Erinnerungen gehen wir nun in die ruhige Fastenzeit und freuen uns schon jetzt auf den nächsten gemütlichen Seniorentreff.

Dr. Hans Reiter





Der Frühling ist da und die Tennissaison beginnt



Fleißige Helfer arbeiten schon daran, den Tennisplatz für die kommende Saison spielfertig zu machen. Wenn es die Wettersituation zulässt, können wir in ca. einem Monat mit dem Spielbetrieb starten. Derzeit gehören fast 80 MitgliederInnen unserem Verein an. Viele davon beteiligen sich rege am Vereinsleben und ermöglichen dadurch eine große Vereinsaktivität.

Ein großer Bestandteil davon ist die Teilnahme der **Damenmannschaft** an den Meisterschaften des Steirischen Tennisverbandes. Mit 17 gemeldeten Damen werden wir auch heuer an diesen Meisterschaften teilnehmen und uns in 15 Spielen in zwei verschiedenen Gruppen mit Spielerinnen von anderen Mannschaften messen. Durch den vorhandenen tollen Teamgeist sehen

wir diesen Spielen schon mit großer Freude entgegen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Sponsoren, die uns mit Geld- bzw. Sachspenden unterstützen, sehr herzlich bedanken.

Ein Highlight in unserem Verein sind auch die **Kinderkurse**. Durch unseren bewährten Trainer Thomas Mayr ist es auch heuer wieder möglich, Kinderkurse abzuhalten. Anfang Mai wird es wieder einen Schnuppertag geben. Der

Termin wird im Kindergarten, in der Volksschule und in der NMS bekannt gegeben. Wir hoffen, dass sich auch heuer wieder viele Kinder zu dieser schönen Freizeitbeschäftigung melden werden.

Auch neue MitgliederInnen sind in unserem Verein herzlich willkommen, ein Jahresabo kostet € 90,- sowie für Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler und Studenten € 50,-. Wir wünschen allen eine schöne, verletzungsfreie Tennissaison.



Tiefkühlgemeinschaft Kalchberg

Es sind leere Fächer zu vergeben!

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Hubert Kipperer unter der Telefonnummer 0664/1612054 oder bei Herrn Franz Url, welcher unter der Nummer 0664/5205874 erreichbar ist.



Ab sofort im Therapiezentrum Schilling Gesundheitsstraße 1, 8152 Stallhofen

Gönnen Sie sich eine Auszeit und wählen Sie aus verschiedenen Farben und Glittern - einer Vielzahl von Nailartmöglichkeiten!

Terminvereinbarung unter 0650 / 6902737

Ich freue mich über Ihre Anrufe
Daniela Higgersberger



Am Samstag, dem 3. Dezember 2016 fand unsere alljährliche Wanderung zum Jahresabschluss statt. Beachtliche 57 Wanderfreunde fanden sich zum Abmarsch um 9.00 Uhr am Busbahnhof ein. Die Route führte wie jedes Jahr durch unser Gemeindegebiet. Wir gingen die Voitsiedlung entlang in den Tischlerwald. Bei der „Bildföhre“



gab es einen kurzen Halt, wo wir erfuhren, dass sich dieses Bildnis der Heiligen Maria nachweislich mindestens achtzig Jahre dort befindet. Wir sprachen ein „Gegrüßet seist Du, Maria“ und setzten unseren Weg fort. Recht viele unserer Mitgeher waren doch verwundert,



Jahresabschlusswanderung

dass wir nicht den üblichen Weg weitergingen, sondern auf weitgehend unbekanntem Steigen den sogenannten Hofwald querten. Hinter dem Anwesen des Bildhauers, Herrn Burgstaller, kamen wir aus dem Wald und hatten wieder einen kurzen Halt bei der „Kronenkapelle“. Weiter ging es den Waldrand entlang über den Spulerweg, bis wir beim Eckjodlhof wieder auf die Straße kamen. Unser erstes Ziel war erreicht, die „Uhlkapelle“. Herzlichen Dank an Frau Amlacher, die für uns die Kapelle aufgesperrt und auch schön geschmückt hat. Mit unserem Herrn Pfarrer, der auch mitgewandert ist, hielten wir dort unsere Dankesandacht für das Wanderjahr ab. Anschließend stärkten wir uns bei Familie Krinzer mit Tee und verschiedenem Gebäck. Ein ganz großes Dankeschön dafür! Nach diesem gemütlich-fröhlichen Aufenthalt marschierten wir weiter durch den Wald, hinunter zum Teich am Freizeitzentrum. Ein kurzes Stück folgten wir der ehemaligen „Fitnessmeile“, und beim Gehöft „Dorffritzler“ wurden wir mit einer kleinen geistigen Stärkung erwartet. Ein leichter Anstieg noch über den alten Schulweg führte uns zu unserem Tagesziel, dem Gasthof Kirchenwirt Rößl. Bei gutem Essen, ein wenig Gesang und anregenden Gesprächen ließen wir diesen schönen Wandertag ausklingen.



Ich bedanke mich im Namen des Alpenverein Stallhofen bei allen Teilnehmern, bei allen Helferlein, welche immer bereit sind, zu einem guten Gelingen beizutragen. Und bei allen Grundbesitzern die uns erlauben, ihre Wege und Steige zu benutzen. Es ist immer wieder eine Freude, zu erleben, dass wir bei unseren Wanderungen oder auch Spaziergängen, bei allen Stallhofnern mit Freundlichkeit und Wohlwollen willkommen geheißen werden.



Mit einem fröhlichen BERG HEIL!
Sigrid Kollmann eh.





16. Stallhofner Frühjahrswanderung

Am Sonntag, den 30. April 2017 findet die schon traditionelle Stallhofner Frühjahrswanderung mit Start von 13 bis 13:30 Uhr am Marktplatz Stallhofen statt.

Es gibt zwei Streckenführungen:

Strecke I ist ca. 10 km lang und führt über die Pfarrkirche zum Freizeitzentrum und weiter auf den Muggauberg.

Strecke II ist ca. 6 km lang und führt über die Pfarrkirche direkt auf den Muggauberg.



Bei der **Eckjodl (Uhl) Kapelle** gibt es die erste Getränkestation. Nach dem Einkehrschwung teilen sich die Wege.

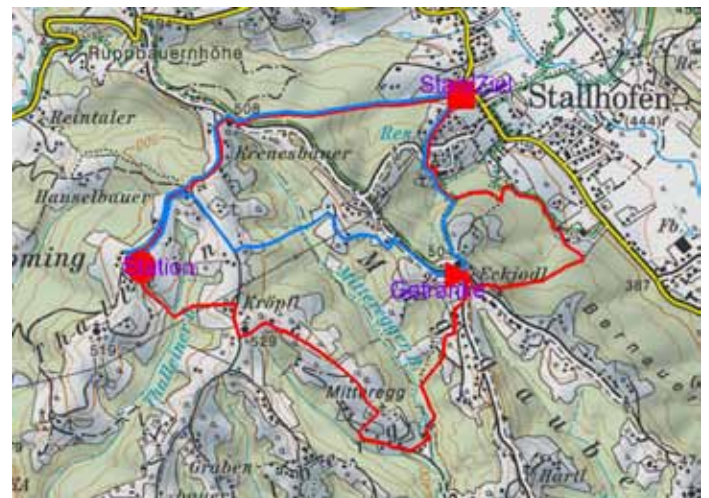
Strecke I geht links bis zum Anwesen Poppe, dann runter zum Mittereggerbach/Lukasgraben, danach bergauf zur Krangerlkapelle und beim ehemaligen GH Kröpfl wieder runter zum Thalleiner Bach. Über eine Wiese erreichen wir die **Hauptlabestation bei Familie Scherr vlg. Pressbauer**.

Die Variante II führt rechts entlang der Muggaubergstraße bis zum Anwesen Pfeifenberger, überqueren den Spulergraben zum Großheri und weiter zur Hauptstation.

Neuggeld: Erwachsene: 2,50 Euro
Kinder: 1,50 Euro

Im Neuggeld ist für Erwachsene ein Getränk nach freier Wahl und für Kinder ein alkoholfreies Getränk enthalten.

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung!



Auf Ihr Kommen freut sich der Alpenverein Stallhofen.

Kern-Buam Panorama-Wanderweg

Unsere Märzwanderung führte uns nach Graden zum Kern-Buam Panorama-Wanderweg.



Bei wunderschönem Wandewetter startete die erste Gruppe vom Dorfplatz in Graden.

Die Route führte uns über den Gradnerhof-Jagawirt-Schober Keusch'n-Eckwirt wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Die Gmiatlichen folgten den Weg ab dem Jagawirt.

Mit vielen tollen Eindrücken und bei einem guten Essen beim „Platzwirt“ (Fam. Leitner) ließen wir den Tag ausklingen.



Marktmusikkapelle Stallhofen

Steiermark - Austria

Geschätzte Bevölkerung, auch in unserem Jubiläumsjahr – wir feiern heuer unser 130jähriges Bestehen – sind wir wieder fleißig im Einsatz. So hatten wir an unserem Ski- und Rodeltag bei besten Bedingungen sehr viel Spaß, und natürlich waren wir am Faschingsdienstag auch wieder vertreten.

Am 8. April fand unser bereits 25. Frühjahrskonzert statt, wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei allen Besuchern recht herzlich bedanken und damit auch gleich die nächste Einladung aussprechen: Vom 23. - 25. Juni findet im Freizeitzentrum Stallhofen unser Jubiläumfest statt. Mit



die MMK Stallhofen beim Faschingsumzug.



Von Jung bis Alt war
beim Skitag alles dabei

unserer CD-Präsentation und einem Galakonzert des Landesjugendorchesters Steiermark am Freitag, dem Bezirksmusikertreffen mit Marschwertung am Samstag, und schließlich am Sonntag einer heiligen Messe mit anschließendem Frühstücken haben wir ein buntes Programm zusammengestellt. Bis dahin bleibt aber auch noch einiges zu tun, so werden wir z.B. natürlich auch beim Stallhofner Marktfest am 11. Juni dabei sein!

**Damit wünschen wir Euch/Ihnen
ein gesegnetes Osterfest
und speziell den Kindern einen
fleißigen Osterhasen !-)**

Johannes Krasser
Obmann der MMK Stallhofen

Ausbildung zur/m Pflegeassistentin / -assistenten

Nach dem neuen Gesundheits- und Pflegegesetz werden die Ausbildungsmodalitäten und die Befugnisse im Berufsbild geändert. Die bisherigen PflegehelferInnen werden zu PflegeassistentInnen und bekommen Aufgaben übertragen, welche bisher nur diplomiertes Personal durchführen durften. Dafür wurde die Ausbildung adaptiert.

Ausbildungsdauer – 1 Jahr

13. Sept. 2017 – 12. Sept. 2018 durch die Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Frohnleiten – Land Steiermark Ausbildungsstandort: Fachschule Maria Lankowitz

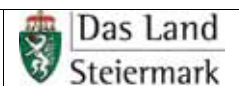
910 Stunden theoretische Ausbildung
690 Stunden praktische Ausbildung

Bewerbungsfrist: 15.06.2017

Unter bestimmten Voraussetzungen kann beim AMS um Förderung angesucht werden.

Die Bewerbungsunterlagen können Sie unter folgender Seite downloaden: www.gesundheitsausbildungen.at

Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am LKH Bruck/Mur in Frohnleiten
8130 Frohnleiten, Josef Ortis Straße 5
Tel.: 03126/50078





Musizieren macht schlau, das zeigen nicht nur wissenschaftliche Untersuchungen, das sieht man auch an den vielen Stallhofner Kindern und Jugendlichen, die wöchentlich die Musikschule besuchen, und die kürzlich bei einer der vier Vorspielstunden ihr Können und ihre Fortschritte gezeigt haben. Es war wie immer eine Freude, den Kindern zuzuhören und zu staunen, wieviel sie seit den letzten Vorspielstunden dazugelernt haben. Mein Dank gilt den Kindern für ihren Mut, den engagierten Lehrkräften, die die Kinder darauf vorbereitet haben und den Eltern, die die Kinder zum Üben motivieren, sich Zeit nehmen, die musikalische Ausbildung finanzieren und sie bringen und abholen. Nicht zuletzt möchte ich unserem Bürgermeister Franz Feirer danken, der immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Musikschule hat und sich auch für die Vorspielstunden Zeit genommen hat.

Leistungsabzeichen



Acht Kinder sind Ende Jänner angetreten, um ein Jungmusikerleistungsabzeichen des Blasmusikverbandes zu erwerben. Sieben Kinder haben einen ausgezeichneten Erfolg erspielt, ein Kind einen sehr guten Erfolg. Für die Prüfung musste ein Musiktheoriekurs besucht und positiv abgeschlossen werden, am nächsten Tag wurde dann die vorbereitete Literatur vorgespielt. Die Abzeichen werden im Rahmen des Frühjahrskonzertes der Marktmusikkapelle am 8. April verliehen. Wir gratulieren allen Prüflingen zu ihrem Erfolg!

Von 9. bis 17. März 2017 fand in Graz der Landeswettbewerb „Prima la musica“ statt. In der Altersgruppe A trat der achtjährige Trompeter Leonhard Jud (Klasse Matthias Bistan) aus unserer Musikschule an und wurde mit der höchsten Punktzahl und einem 1. Preis mit Auszeichnung prämiert. Ebenfalls tolle Ergebnisse erzielten unsere Schülerinnen Jana Papst und Sarah

Jud (beide Klasse Bettina Dokter), sie wurden beide mit einem 2. Preis ausgezeichnet. Wir gratulieren den Teilnehmer/innen des Wettbewerbes für ihren Einsatz und ihre Leistung und danken auch den Lehrkräften für ihr Engagement!

Was ist sonst noch los: Jugendblasorchester und Bläserklasse

Beide Gruppen proben fleißig und präsentierten beim Frühjahrskonzert der Marktmusikkapelle gemeinsam zwei Stücke. Auch beim Abschlusskonzert der Musikschule Anfang Juli werden sie aufspielen. Wir danken den Eltern für ihren Einsatz und den Sponsoren für die Unterstützung beim Ankauf neuer Notenständer (Fa. SFL, Fa. Pfeifer, Fa. Jud Bau, Fa. Hannes Lesky, Bäckerei Kogler).

Musikalische Grundausbildung mit der Blockflöte

Mit Eintritt in die Volksschule fragen sich viele Eltern, was ihr Kind musikalisch weitermachen könnte. Manche Instrumente wie z.B. Klavier, Gitarre, Geige, Steirische Harmonika eignen sich bereits in diesem Alter, andere erst später. Die Blockflöte kann auch ein guter Einstieg sein, darum gibt es im Herbst wieder die „Musikalische Grundschulung“. Es geht um eine Vertiefung der bereits erlernten Fähigkeiten mit Hilfe der Blockflöte. Musikalische Grundbegriffe werden so direkt aufs Instrument übertragen und auf spielerische Weise werden die Kinder mit den ersten Noten und Griffen vertraut gemacht. In Kleingruppen (4 – 6 Kinder) werden erste Lieder gelernt und auch Orff-Instrumente eingesetzt, gesungen und getanzt. Durch die intensive Beschäftigung mit den einzelnen Kindern können musikalische Stärken und vielleicht auch Vorlieben für ein späteres Instrument herausgefunden werden.

Geigenunterricht

Seit Herbst haben wir eine Geigenlehrerin, Frau Yanet Infanzon La O (sie ist Kubanerin und lebt in Graz). Sie hat inzwischen drei Geigenschüler/innen und unterrichtet auch Klavier. Miet-Instrumente sind bereits organisiert, man kann also jederzeit einsteigen. Bei Interesse bitte gleich melden unter 0664/1837102.



Wir freuen uns über viel Interesse an unseren Angeboten und wünschen ein frohes Osterfest!

Mag. Elisabeth Hirsch

Freiwillige Feuerwehr Markt Stallhofen

8152 Stallhofen 113 | F.u.B 56026 | www.ff-stallhofen.at



6500 Stunden Freizeit für Ihre Sicherheit

62 aktive Feuerwehrmänner und 5 Feuerwehrfrauen der Feuerwehr Stallhofen leisteten im Jahre 2016 freiwillig und ohne Abgeltung über 6500 Stunden. Es gab in dieser Zeit 94 Einsätze.



Wehrversammlung mit Neuwahlen durch. Dabei wurden wieder mit überwältigender Mehrheit Preglau Rupert zum Hauptbrandinspektor und Hohegger Christian zum Stellvertreter gewählt.



Um am neuesten Stand der Technik zu sein, wurde ein Stromgenerator, eine Tragkraftspritze, 64 Feuerwehrhelme und Einsatzbekleidung gekauft.

Die Freiwillige Feuerwehr Stallhofen führte am 10. März 2017 eine

Dem wiedergewählten
Führungsteam wünschen wir
für die bevorstehenden Herausforderungen alles Gute.

Drei Personen wurden feierlich angelobt und in den aktiven Dienst eingegliedert. Das waren Celin Muralter, Angelo Griesser und der Sohn des Kommandanten Alexander Preglau. Die Feuerwehr Stallhofen wird sich auch weiterhin Tag und Nacht bemühen für Ihre Sicherheit zu sorgen und bei Einsätzen innerhalb kürzester Zeit bei Bedarf Hilfe zu leisten.

Ing. Gerhard Pessl

 Brauchtumsverein
Stallhofen

FETZEN- MARKT

im Bauhof der Marktgemeinde Stallhofen

Samstag ab 13:00 Uhr
22.04.2017
FETZENMODENSCHAU um 15.30 Uhr

Sonntag ab 08:30 Uhr
23.04.2017

Der Brauchtumsverein bittet die Bevölkerung um Sachspenden!
Waren können von 20.04. bis 22.04. direkt im Bauhof abgegeben werden!
Hausabholungen finden von 20.04. bis 21.04. gegen Voranmeldung statt!
(HAUSABHOLUNGEN NUR INNERHALB DES SÖDINGTALS)

Manfred Hausegger 0664-4739695 (ab 16 Uhr)
Gerti Hausegger 0664-3608791
Manfred Kollmann 0664-4343464

Für Speis & Trank ist bestens gesorgt!
Auf Ihr Kommen freut sich der Brauchtumsverein & bedankt sich für Ihre Mithilfe!

Osterhaufen abheizen

WANN
Samstag, 15.4.2017
19:00 Uhr

WO
REINISCHWIESE
(neben dem Café Monika)

G'stader Abholung: Freitag, 14.04.2017
Samstag, 15.04.2017

Patrick Roth: 0664/ 88795728
Martin Weber: 0699/ 11340734

Freiwillige Spende

Auf Euer Kommen freut sich die
LANDJUGEND STALLHOFEN



Bei der Jahreshauptversammlung der ESR Bernau am 10.3.2017 im Cafe Luis konnte Obmann Harald Mirnig wieder von hervorragenden Leistungen seiner Schützinnen und Schützen berichten.

So gelang den Damen in der vergangenen Sommersaison der erstmalige Aufstieg in die Bundesliga

Ost und konnte sich dort den Steherplatz sichern. Auch bei den Askö Bewerbungen schafften sie jeweils den Aufstieg zur Bundesmeisterschaft, wo sie sich im Mittelfeld klassierten.

Die erstmals angetretene Senioren Ü 60 Mannschaft spielte sich ebenfalls bis ins Land, wo sie den ausgezeichneten 5. Platz erreichte.

Beide Mixedmannschaften verfehlten den Aufstieg ins Land nur ganz knapp, stehen aber beide in der Unterliga.

Die Herrenmannschaft stieg im Winter leider vom Land ab, befindet sich aber wie auch im Sommer in der Oberliga.

Im Jahr 2016 hatten die Schützen und -Innen der ESR Bernau insgesamt 74 Einsätze. Sie nahmen an 21 Turnieren, 24 Cupspielen und 29 Meisterschaften, davon 12 Landes-

und 4 Bundesmeisterschaften teil.

Beim Hobbyturnier am 24. und 25. März 2017 nahmen in Stallhofen 42 Mannschaften aus der ganzen Steiermark und Kärnten teil. Am Freitag siegte der regierende Staatsmeister und ASKÖ Bundesmeister SP Pongratz Kowald vor Ligist und Söding. Am Samstag siegte vormittags Gößnitz vor Köflach Stadt und Hötschdorf. Am Nachmittag gewann Deutschfeistritz 2 vor Kowald Mix und Söding.

Die Eisschützenrunde Bernau bedankt sich wieder bei allen Sponsoren und Gönnern und wird wieder das Möglichste geben, um Bernau bzw Stallhofen österreichweit gut zu vertreten.

Stock heil Harald Mirnig

Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft Voitsberg

Unter dem Motto: „Fit mit 50 plus“ starten wir in den Frühling.....

Damen und Herren sind dazu herzlich eingeladen, daran teilzunehmen!

Bewegungsprogramm bestehend aus: Wirbelsäulengymnastik und Entspannungsübungen - Basics aus Pilates

Beginn: Dienstag, 18. April 2017
17:30 – 18:30 Uhr
bestehend aus 10 Einheiten

Ort: Turnhalle
der Volksschule Stallhofen

Leitung: Anna Kogler, Dipl. Pilatetrainer,
Seniorenturnleiter, Wirbelsäulen-,
Beckenboden-, Osteoporose-, und
Gesundheitssport

Telefon: 0664/5994299

HÖDL Gottfried

Handel mit

- Gartengeräte Neu & Gebraucht
- Reifen & Felgen
- Autoersatzteile



ABHOL- & ZUSTELLSERVICE

8152 Stallhofen
Muggauberg 92
Mobil: 0676-3148335
mail: hoedl.mav@gmx.at



Raiffeisenbank Stallhofen

Gewinner Raiffeisen Bausparkassen-Gewinnspiel

Über jede Menge Pistenpaß darf sich Frau **Bianka Brugger** aus Stallhofen freuen.

Als Gewinnerin der Bauspartage 2016 erhielt sie von der Raiffeisen Bausparkasse ein Paar Ski des österreichischen Traditionsherstellers Atomic.

Wir von der Raiffeisenbank Stallhofen freuen uns mit Frau Brugger und wünschen viel Freude mit den Skiern.

Über einen Gewinn von der Raiffeisen Bausparkasse darf sich auch Frau **Maria Ruprechter-Klug** aus Södingberg freuen. Mit dem

SodaStream wird aus Leitungswasser im Handumdrehen ein prickelndes Erfrischungsgetränk und somit können Getränkeflaschen aus Alu bzw. Plastik eingespart werden. Einfach genial! Wir von der Raiffeisenbank



Wir sind eine erfolgreiche eigenständige Regionalbank. Zur Verstärkung unseres Mitarbeiterteams suchen wir eine/n

Kundenbetreuer/in

Anforderungsprofil

- Freude im Umgang mit Menschen
- Sicheres und kompetentes Auftreten
- Leistungs- und verkaufsorientierte Persönlichkeit
- Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Einen sicheren und regionalen Arbeitsplatz
- Eine vielseitige herausfordernde Aufgabe
- Gutes Betriebsklima
- Ausgezeichnete Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine Entlohnung, die Sie durch ihren Erfolg maßgeblich selbst beeinflussen

Alle Positionen werden gemäß unserer allgemeinen Vergütungsgrundsätze bezahlt. Das kollektivvertragliche jährliche Mindestentgelt beträgt € 24.849,58. Darüber hinaus sind Überzahlungen möglich, die bei entsprechender Erfahrung, Kompetenzen, Leistungsvermögen und der jeweiligen Funktion ein auf den Arbeitsort bezogenes marktgerechtes Gehalt sicherstellen.

Werden Sie Teil unseres Teams und übermitteln Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, die wir selbstverständlich vertraulich behandeln, bis 31.5.2017.

Raiffeisenbank Stallhofen eGen
zH Dir. Werner Dokter
Raiffeisenplatz 1, 8152 Stallhofen
e-mail:werner.dokter@rb-38433.raiffeisen.at

www.raiffeisen.at/rb-stallhofen

**Raiffeisenbank
Stallhofen**



Stallhofen freuen uns mit Frau Ruprechter-Klug und wünschen viel Spaß mit dem sprudelnden Geschmackserlebnis.

Eva Maria Bäck Gewinnerin „somowa“ Geschenkpaket

Im Zuge des Fitness-Tages in der Raiffeisenbank Stallhofen gewann Frau **Eva Maria Bäck** ein „somowa“-Geschenkpaket.



Die Raiffeisenbank Stallhofen gratuliert recht herzlich.

*Die Raiffeisenbank
Stallhofen wünscht allen
Kundinnen und Kunden
ein frohes Osterfest.*



Eine gelungene Theatersaison, mit dem Stück „Der Kohlrabiapostel“, konnten wir am 18. März im Freizeitzentrum Stallhofen erfolgreich beenden.

Wir danken allen Zuschauern für den gespendeten Applaus, Sponsoren und der Marktgemeinde Stallhofen für die Unterstützung und den vielen Helferleins hinter und vor der Bühne.



Einen Teil des Erlöses möchten wir wieder einer bedürftigen Familie aus unserer Region zukommen lassen. Ein großes „Danke“ an unserer Cafe Monika, die den Kartenverkauf für uns übernommen hat.

Wie bereits von unserem Obmann Manfred Eckhardt angekündigt, suchen wir „JungspielerInnen“, die sich der Herausforderung, ein Teil der Theaterrunde Stallhofen zu werden, stellen möchten. Bei Interesse gerne melden: 0664/1913709.

Sabrina Kollegger (Schriftführerin)

Landesprämierung des Steirischen Kürbiskernöles



Nach einer sensorischen Bewertung durch professionelle Verkoster sowie der schemischen Rückstandsanalyse durch ein akkreditiertes Prüflabor wurden in unserem Gemeindegebiet der Betrieb Josef Reiter und der direkt angrenzende Betrieb Alexander und Reinhard Huber ausgezeichnet. Sie dürfen als sichtbares Zeichen für die produzierte Qualität den Flaschenaufkleber „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb“ verwenden.

Denk von KOPF bis Fuß MIT Herz dabei.

Die vertrauenswürdigste Versicherung Österreichs wird man nicht von heute auf morgen. Das erfordert frisches Denken – eine Haltung, die optimistisch und lösungsorientiert ist. Denken Sie, dass Sie so denken? Dann verstärken Sie doch unser Team in Stallhofen als

KundenberaterIn im Außendienst

Das erwartet Sie

- Beruflicher Erfolg als Neueinsteiger und Umsteiger
- Außerordentliche Verdienstmöglichkeiten
- Praxisnahe Ausbildung durch Trainer und Experten

Wir erwarten uns

- Aufbau und Pflege langfristiger Kundenbeziehungen
- Soziale Verantwortung
- Einsatz, Teamgeist und Freude am Job

UNIQA bietet

- Begleitung und Unterstützung vom ersten Tag an, durch erfahrene Kollegen und Führungskräfte

Ihr jährliches Mindesteinkommen: 21.982,10 Euro brutto zuzüglich variabler Komponente. Durch Ihre persönliche Leistung ist es selbstverständlich möglich, darüber hinaus weit mehr zu verdienen.

UNIQA Österreich Versicherungen AG

z.Hd. Heinz Biebl
Oberjägerplatz 1, 8570 Voitsberg
Tel.: 0664 440 71 41
E-Mail: heinz.biebl@uniqa.at

Entdecken Sie UNIQA
als Arbeitgeber:



www.uniqa.at





Ärztliche Wochenend- und Feiertagsdienste

DA Dr. Norbert Kroisel	8152 Stallhofen, Stallhofen 138	03142/22115
DA Dr. Peter Steinkellner	8152 Stallhofen, Stallhofen 263	03142/23600
Dr. Peter Kobierski	8113 St. Oswald bei Plankenwarth Nr. 219	03123/22440
Dr. Irmgard Gradwohl	8113 St. Bartholomä Nr. 97	03123/2350
Dr. Roswitha Hillebrand	8151 Hitzendorf, Hitzendorf 281	03137/20340
15.04. u. 16.04.	Dr. Peter Kobierski	03.06. u. 04.06.
17.04. (Ostermontag)	DA Dr. Peter Steinkellner	05.06. (Pfingstmontag)
22.04. u. 23.04.	Dr. Irmgard Gradwohl	10.06. u. 11.06..
29.04. u. 30.04.	Dr. Roswitha Hillebrand	14.06. 19:00 -07:00 Uhr
01.05. (Staatsfeiertag)	DA Dr. Peter Steinkellner	15.06. (Fronleichnam)
06.05. u. 07.05.	DA Dr. Norbert Kroisel	17.06. u. 18.06.
13.05. u. 14.05.	Dr. Peter Kobierski	24.06. u. 25.06.
20.05. u. 21.05.	Dr. Irmgard Gradwohl	01.07. u. 02.07.
24.05. 19:00 -07:00 Uhr	Dr. Peter Kobierski	08.07. u. 09.07.
25.05. (Chr. Himmelf.)	Dr. Peter Kobierski	DA Dr. Norbert Kroisel
27.05. u. 28.05.	Dr. Roswitha Hillebrand	Dr. Peter Kobierski

Zahnärztliche Wochenend- und Feiertagsdienste

Dr. Gerhard Bäck	8572 Bärnbach, Dr. Niederdorfer Straße 4	03142/63500
Dr. Peter Gössler	8580 Rosental, Hauptstraße 85	03142/22215
Dr. Ursula Gratzer	8572 Bärnbach, Piberstraße 29	03142/61300
Dr. Karl Greinix	8591 Maria Lankowitz, Hauptstraße 48	03144/2120
Dr. Haymo Gruber	8152 Stallhofen, Stallhofen 20	03142/25300
Dr. Barbara Hiebl	8570 Voitsberg, Rosseggergasse 8	03142/22254
Dr. Gerhard Hunger	8580 Köflach, Hauptplatz 9	03144/3736
Dr. Ingrid Kammerer	8562 Mooskirchen, Raiffeisenplatz 1	03137/3344
Dr. Johannes Krainz	8562 Mooskirchen, Oberer Markt 1	03137/34484
Dr. Christian Krempf	8580 Köflach, Judenburgerstraße 2	03144/72047
Mag. Dr. A. Messanegger	8152 Stallhofen, Marktplatz 5	03142/98237
Dr. Johannes Schröttner	8564 Krottendorf Nr. 222	03143/3553
Dr. Brigitte Schultes	8563 Ligist, Steinberg 311	03143/20809
Mag. DDr. R. Stadlober	8570 Voitsberg, Conrad von Hötendorf Straße 17	03142/24230
Dr. Brigitte Wendl	8583 Edelschrott, Schulstraße 80	03145/630
Dr. Bernhard Wieser	8580 Köflach, Bahnhofstraße 2	03144/71271
Dr. Rudolf M: Wieser	8580 Köflach, Judenburgerstraße 20	03144/4900
Dr. Rainer Zmugg	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142/23355
15.04. u. 16.04.	Dr. Johann Schröttner	01.07. u. 02.07.
17.04. (Ostermontag)	DDr. Barbara Krempf	08.07. u. 09.07.
22.04. u. 23.04.	Dr. Brigitte Schultes	15.07. u. 16.07.
29.04. u. 30.04.	Dr. Rudolf Michael Wieser	22.07. u. 23.07.
01.05. (Staatsfeiertag)	Dr. Peter Gössler	29.07. u. 30.07.
06.05. u. 07.05.	Dr. Peter Gössler	05.08. u. 06.08.
13.05. u. 14.05.	Mag. DDr. Robert Stadlober	12.08. u. 13.08.
20.05. u. 21.05.	Dr. Bernd Wieser	15.08.
25.05. (Chr. Himmelf.)	Dr. Haymo Gruber	19.08. u. 20.08.
27.05. u. 28.05.	Dr. Haymo Gruber	26.08. u. .27.08.
03.06. u. 04.06.	Dr. Peter Gössler	02.09. u. 03.09.
05.06. (Pfingstmontag)	Dr. Bernd Wieser	09.09. u. 10.09.
10.06. u. 11.06..	Dr. Gerhard Hunger	16.09. u. 17.09.
15.06. (Fronleichnam)	Dr. Ursula Gratzer	23.09. u. 24.09.
17.06. u. 18.06.	Dr. Peter Gössler	30.09. u. 01.10.
24.06. u. 25.06.	Dr. Rainer Zmugg	Dr. Karl Greinix
		DDr. Barbara Krempf
		Mag. Dr. A. Messanegger
		Mag. DDr. Robert Stadlober
		Dr. Ursula Gratzer
		Die Ordinationszeiten sind jeweils von 10 bis 12 Uhr



Das sollten Sie sich notieren!

Amtsstunden des Bürgermeisters:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 11:00 bis 12:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Amtsstunden der Gemeinde:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 07:00 bis 12:00 Uhr sowie
Montag und Donnerstag von 13:00 bis 17:00 Uhr

Kontaktdaten der Marktgemeinde Stallhofen:

8152 Stallhofen, Stallhofen 113

Telefonnummer: 03142/22038, Fax: DW 9

E-Mail: gde@stallhofen.steiermark.at | Homepage: www.stallhofen.eu

Notrufnummern:

Euro Notruf	112	Polizei Krottendorf	(059) 133 6194
Feuerwehr	122	Hauskrankenpflege	(03137) 61934
Polizei	133	Rettung	144

Sprechstunde der Notare:

Die öffentlichen Notare **Dr. Herbert Seelig** und **Dr. Gerd Tüchler**, halten bei Bedarf **Donnerstags** von **16:30 Uhr bis 17:30 Uhr** im Marktgemein-
deamt einen kostenlosen Amtstag ab.

Sollten Sie diesen in Anspruch nehmen, ist dies bis spätestens 12 Uhr im
Marktgemeindegamt Stallhofen bekannt zu geben.

Die beiden Notare in 8570 Voitsberg, Hauptplatz 34, sind telefonisch
unter der Nummer (03142) 23891 erreichbar.

Sprechstunde Rechtsanwalt:

Rechtsanwalt **Mag. Gerald Leitgeb** hält jeweils **Montags** in der Zeit von
16:30 bis 17:30 Uhr in seiner Kanzlei am Marktplatz 5 eine kostenlose
Sprechstunde ab.

Herr Mag. Gerald Leitgeb ist telefonisch unter (03142)22098 erreichbar.

Sprechstunde Steuerberater:

Mag. Günter Kollegger hält jeweils am **1. und 3. Montag im Monat**
von **16:00 bis 17:00 Uhr** eine kostenlose Steuer-Sprechstunde im Markt-
gemeindegamt ab - Anmeldung nicht erforderlich.

Herr Mag. Günter Kollegger ist telefonisch unter 0664/4077130 erreichbar.

Impressum:

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:

Marktgemeindegamt, 8152 Stallhofen 113 Im Sinne der Offenlegungs-
pflicht wird bekannt gegeben, dass die Marktgemeinde Stallhofen Allein-
eigentümerin dieses Informationsblattes ist.

Hinweis: Für den Inhalt von Artikeln, welche nicht vom Marktgemein-
degamt verfasst worden sind sowie für jenen Inhalt, welcher sich auf ange-
führten Webseiten befindet, übernimmt die Marktgemeinde Stallhofen
keine Verantwortung.

Ziel des Mediums: Bürgerinformation

Redaktion: Bürgermeister und Amtsleiter Franz Feirer

Text/Layout: Erwin Lesky

Einladung zur 7. Maiandacht



Wann:

Sonntag, 14. Mai 2017 um
19:00 Uhr

Wo:

Leit'n-Hans-Kapelle
in Bernau



Für musikalische
Umrahmung sorgt die
Landjugend Stallhofen.

Glas ist wertvoll. Glas bitte richtig entsorgen. Danke



Hier sehen Sie wie man Glas
richtig entsorgt als Film:





Tag der Veranstaltung:	Veranstalter u. Art der Veranstaltung :	Zeit:	Ort:
Freitag, 17. März 2017	Theaterrunde Stallhofen, Aufführung: "Der Kohlrabiapostel"	19:30	Freizeitzentrum Stallhofen
Freitag, 17. März 2017	Seniorenbund, Jahreshauptversammlung	14:00	GH Rößl
Samstag, 18. März 2017	Theaterrunde Stallhofen, Aufführung: "Der Kohlrabiapostel"	19:30	Freizeitzentrum Stallhofen
Samstag, 18. März 2017	MMK Stallhofen, Jahreshauptversammlung	15:00	Musikerheim
Sonntag, 19. März 2017	Musikbezirksgeneralversammlung m. MMK	08:30	GH Rößl
Sonntag, 19. März 2017	Alpenverein, Wanderung		Kernbuamweg Graden
Freitag, 24. März 2017	ESR Bernau, Hobbyturnier	07:00	Freizeitzentrum
Samstag, 25. März 2017	ESR Bernau, Hobbyturnier	14:00	Freizeitzentrum
Samstag, 25. März 2017	ESR Bernau, Hobbyturnier	07:00	Freizeitzentrum
Mittwoch, 29. März 2017	Seniorenbund, 1. Bezirksausfahrt (Prof. Lasnik)	08:00	Lankowitz, Piberstein See, St. Johann Kirche
Freitag, 31. März 2017	Sparmarkt Pammer, Grillhendl, Stelzen & Ripperl		Parkplatz - Spar Pammer
Samstag, 01. April 2017	Hausis Antiquitäten Museum, Tag der off. Tür	16:30	GH Rößl
Samstag, 01. April 2017	Gemeinde Stallhofen, Frühjahrsputz	08:00	Rüsthaus
Sonntag, 02. April 2017	kfb Stallhofen, Hl. Messe, anschl. Suppenonntag	10:00	Kirche u. GH Rößl
Mittwoch, 05. April 2017	Seniorenbund, Seniorentreffen	18:00	Café Luis FZZ
Donnerst., 06. April 2017	Gärtnerei Plettig, Blumenerden Aktionstage		Gärtnerei Plettig,
Freitag, 07. April 2017	GH Rößl, Hendltage		GH Rößl
Samstag, 08. April 2017	MMK Stallhofen, Frühjahrskonzert	20:00	Freizeitzentrum
Freitag, 14. April 2017	Bienenzuchtverein, Monatsbesprechung	19:00	GH Rößl
Samstag, 15. April 2017	FPÖ Stallhofen, Osterhasen Hausbesuche		
Sonntag, 16. April 2017	FPÖ Stallhofen, Ostereiersuche	14:00	Freizeitzentrum
Freitag, 21. April 2017	GH Rößl, Burgertime		GH Rößl
Samstag, 22. April 2017	Brauchtumsverein, Fetzenmarkt	13:00	Bauhof Gemeinde
Samstag, 22. April 2017	Gärtnerei Plettig, Tag der offenen Gärtnerei		Gärtnerei Plettig
Samstag, 22. April 2017	TV Lipizzanaheimat, Weinpräsentation der Weinbauern aus der Lipizzanerheimat	18:00	Freizeitzentrum
Sonntag, 23. April 2017	Brauchtumsverein, Fetzenmarkt	09:00	Bauhof Gemende
Sonntag, 23. April 2017	ÖKB Stallhofen, Schnapserturnier	14:00	GH Rößl
Sonntag, 23. April 2017	Alpenverein, Kirschblütenwanderung		Hitzendorf
Samstag, 29. April 2017	Bienenzuchtverein, 44. Imkerlehrfahrt		
Samstag, 29. April 2017	Stallhofner Café, Austro-Pop-Abend	20:30	Stallhofner Café
Sonntag, 30. April 2017	Alpenverein, Stallhofner Frühjahrswanderung		Stallhofen